Untersuchun... über die lyrischen Trouvères belges des ...

Joseph Spies


SIGILLUM COLLEGII COLUMBIAE NOVI EBORACI.
IN LUMINE TUO VIDEBIMUS LUMEN



Untersuchungen

über die

lyrischen Trouvères belges

des XII.—XIV. Jahrhunderts

p. p. M. Aug. Scheler. Bruxelles 1876.

INAUGURAL-DISSERTATION

zur

Erlangung der Doctorwürde

der

hohen philosophischen Fakultät zu Marburg

vorgelegt von

Joseph Spies,

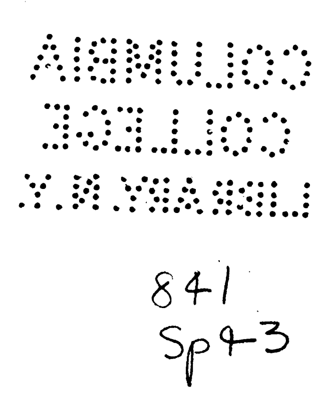
aus Grefrath.

(Ausg. u. Abh. aus d. Geb. der roman. Philol. Heft XVII.)

Marburg.

Universitäts-Buchdruckerei (R. Friedrich).

1884.



Abkürzungen.

$e^v = e$ vor Vokal.

$e^c = e$ vor einfacher Consonanz.

$e^{cc} = e$ vor mehrfacher Consonanz.

$^v t^v = t$ zwischen Vokalen.

$^c t^c = t$ zwischen Consonanten.

$^{c\cdot} t = t$ nach angerücktem Consonanten.

$t^{\cdot v} = t$ vor angerücktem Vokal.

$t = t$ im Auslaut.

$t^{(v)} = t$ im secundären Auslaut.

$t[s] = t$ + angetretenes s.

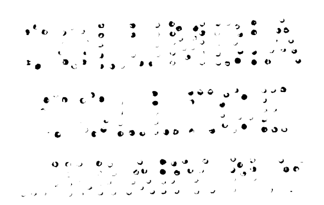
$t = \infty = t$ gebunden mit sich selbst.

Herrn

Professor Dr. Edmund Stengel

in dankbarer Verehrung

gewidmet.



Die vorliegende Arbeit zerfällt in 3 Teile.

In dem ersten Teile habe ich versucht, die Strophenformen der hier behandelten altfranzösischen Gedichte mit denen der provenzalischen Troubadours zu vergleichen, um festzustellen, ob und in wie weit eine Entlehnung der ersteren aus den letzteren sich nachweisen lässt. Die Veranlassung hierzu gab eine im vorigen Jahre erschienene Arbeit von Ferd. Orth: Ueber Reim und Strophenbau in der altfranzösischen Lyrik, Diss. Strassburg 1882, der darin S. 56 f. die Behauptung aufstellt, dass die isometrische (d. i. gleichversige) achtzeilige Strophe in 7 und 8 Silbnern, ferner die 11 und mehrzeilige Strophe, sowie die metabolische (d. i. ungleichversige) Strophe nordfranzösischen Ursprungs seien, ohne jedoch einen anderen Beweis zu erbringen als den, dass diese Strophenformen vorzüglich in den dem Norden Frankreichs zugehörigen Romanzen und Pastourellen angewandt seien. Die Resultate der im Folgenden angestellten Vergleichung werden schon genügen, uns von der Haltlosigkeit dieser Theorie zu überzeugen. Herr Prof. Stengel war so freundlich, mir seine ziemlich vollständige Sammlung der provenzalischen Strophenformen zur Benutzung zu überlassen; doch konnte wegen der alphabetischen Anordnung derselben eine durchaus erschöpfende Vergleichung an dieser Stelle nicht statt finden, da ja zu einer solchen eine nach den Prinzipien der Entstehung getroffene Anordnung notwendig wäre. Doch habe ich auf diesen Umstand bei der Vergleichung möglichst Rücksicht genommen und in Betracht gezogen, dass

1

die französischen Strophenformen nicht immer direkt dem Provenzalischen entnommen zu sein brauchen, dass dieselben vielmehr durch eine Reihe von Mittelgliedern hindurchgegangen sein können, wobei sie in Bezug auf Reimstellung und Versarten mochten verändert (verkürzt oder erweitert) worden sein; oder dass auch die provenzalische Vorlage verloren gegangen sein kann, so dass uns jeder Anhalt zu einer Vergleichung fehlt.

Der zweite Teil enthält das Rimarium. Bei der Aufstellung desselben betrachtete ich es für eine Untersuchung auf Grund der Reime hin als eine Hauptaufgabe, den zu Grunde liegenden Text, der an vielen Stellen falsche und unreine Reime bot, wieder richtig herzustellen, was mir mit Hülfe der beigefügten Varianten, oder wo solche nicht vorhanden, durch Conjektur, wie ich hoffe, in den meisten Fällen gelungen ist. Die von Bartsch in der Zeitschrift für rom. Phil. II 476—480 vorgeschlagenen Verbesserungen habe ich berücksichtigt.

Der dritte Teil umfasst die Grammatik der Reime und zwar:

A. Die Schicksale der betonten Vokale,
B. Die nachtonigen Vokale,
C. Die Consonanten,
D. Eine kurze Flexion.

I. Zur Metrik.

1, 17 und 23[1]) zeigen die Strophenform: *ababbaba*, welche im Provenzalischen sehr häufig begegnet sowohl mit dem 10 Silbner, wie in unsern 3 Gedichten, als auch mit verschiedenen Versarten, dem 7 u. 6, 7 u. 6 u. 8, 7 u. 4 u. 5, 6 u. 4 S.

---

1) Der Kürze halber habe ich die einzelnen Gedichte in fortlaufender Reihe nach der Seitenzahl ihres Anfangs bezeichnet; dieselben verteilen sich demnach auf die folgenden Dichter:

1—34	Quenes de Bethune,	147—149	Renaut de Trie,
35—40	Guillaume de Bethune,	150—151	Jehan de Tournai,
41—127	Gillebert de Berneville,	152—153	Jehan de la Fontaine de Tournai,
128—143	Mathieu de Gand,	154—161	Jocelin de Bruges.
144—146	Pierre de Gand,		

5 und 96: *ababccdd* ist im Prov. sehr häufig, und zwar mit dem 10 S. wie in 5 bei Sordel 31, Pistoleta 2, Peire Card. 67, Bert. de Born 7; mit dem 8 S. wie in 96 bei Elias Fonsalada 1, Lamb. de Bon. 2, Guill. Uc d'Albi 1, Peire Vidal 35 etc.; ferner noch mit dem 7. S. bei Peire de Gavaret 1, Peire de Duran 1 etc.

8 und 15: *ababbcc* fand ich viermal mit dem 10 S. wie in 8, z. B. bei Aim. de Peg. 29, in 461, 35 etc.; einmal mit dem 7 und 10 S. in 461, 117: 7 7 7 7 10 10 10, doch nie ausschliesslich mit dem 7 S. wie in 15.

10: $a_7 a_7 b_3 b_7 a_7 a_7 b_3 b_7 a_7 a_7 b_3 a_7$; Reim *b* wechselt in unserm Gedichte wegen schlechter Ueberlieferung zwischen 3 und 4 S. Dasselbe Reim- und Silbenschema findet sich bei Uc de St. Circ 28 und 38, Peire Guill. 5, Bertol. Zorgi 17 und bei Bert. de Born 9, woselbst auch die Reimsilben der 3., 4. und 5. Strophe (*ia*, *os*) mit denen der 2. Strophe unseres Gedichtes (*ia*, *ous*) übereinstimmen [1]).

11: $a_7 b_{10} a_7 b_{10} c_{10} b_{10} b_{10} c_{10}$ analoge Form fehlt.

15 siehe 8.

17 s. 1.

20 erweitert die prov. Strophenform *ababaab*, die ich bei Bern. de Vent. 12, Peire Card. 66, Guill. de la Tor 3, Anon. 461, 16 und Guill. Mont. 6 fand, noch um eine Zeile *a*. In den ersten 4 Fällen ist der 10 S. angewandt, wie in unserm Gedichte, zweimal stimmen dort sogar die Reimendungen (*ar*, *ia*) mit denen unserer 3. u. 4. Str. (*er*, *ie*) überein; daselbe ist auch in dem in 8 S. abgefassten durchgereimten Gedichte des Guill. Mont. 6 der Fall.

23 s. 1.

---

1) Nach den angegebenen Thatsachen kann eine Entlehnung aus dem Prov. nicht mehr bezweifelt werden, weshalb auch die Ansicht von Bartsch, jene 4 silbigen Verse in 3 silbige zu ändern, (vgl. Zeitschrift II, 477) richtig ist, im Gegensatz zu Paul Meyer (vgl. Romania IX, 144), der die 3 silbigen Verse in 4 silbige ändert.

25: *ababbba*, 10 S. (eine Modifikation der prov. Vorlage von 20 s. das.) hat Bert. de Born zweimal angewandt in 1, wo auch die Reimsilben des durchgereimten Gedichtes (*esa*, *eis*) gleich denen unserer ersten 2 Strophen sind (*oise*, *ois*), und in 31.

27 und 152: *ababbaab* fand ich 11 mal im Prov; mit dem 10 S. wie in 152 bei Aim. de Peg. 1, Gauc. de St. Leid. 1, Peirol 4, Guiraudo 1; ferner mit dem 7, dem 8, dem 7 u. 8, dem 8 u. 10 S.; doch nie mit dem 6 S. wie in 27.

28: *abbccddc*
cddeeffe
effgghhg
ghhiikki
ikkllmml (10 S.) analoge Form fehlt.

30: $a_{10}b_7a_{10}b_7c_{10}b_7c_{10}b_7$ begegnet im Prov. bei Bert. de Born 19, woselbst auch dieselben Reimsilben und dasselbe Reimgeschlecht sich finden: $a = is$, $b = au$, $c = ana$; während jedoch Bert. de Born durchgereimt hat, findet in unserm Gedichte Reimverknüpfung statt: $a_1 = b_4$, $a_2 = b_3$, $a_3 = b_2$, $a_4 = b_1$, $c_1 = c_4$, $c_2 = c_3$; *a* und *b*=*ir*, *aus*, *is*, *er*, *c*=*aine*, *ine*.

32: *abbaababab c* (7 S.) Str. 1, 3, 5
baabbababac » » 2, 4. anal. Form fehlt.

35: *ababbaa* gebrauchen schon Peirol 12, Blacatz 5, 461, 75 und audere, doch nie mit dem 8 S. wie in unserm Gedichte, wohl mit dem 7 S. (Peirol) und mit 2 Versarten.

38: $a_{10}b_{10}a_{10}b_{10}b_5c_7c_7d_7d_7c_5$ beruht auf der prov. Strophenform *ababbccdd* bei Mönch von Mont. 14, Peirol 29, Guill. Mont. 11, Cavaire 1 (stets 7 S.), Uc de St. Circ. 9 (8 S.), Uc de St. Circ 40, und Jordan Bonel 1, doch ist stets nur eine Versart angewandt, während in unserm Gedichte mehrere Versarten gebraucht sind und Reim *c* am Schlusse noch einmal wiederholt ist.

41 s. 54.

44 s. 128.

46: $a_7 b_7 a_7 b_7 b_5 c_3 c_5 b_5 b_3 b_3 d_3 d_7$ ist eine Erweiterung von prov. *ababbccb* (10 S.) bei Bert. de Born 25, Peire Card. 56, Blacatz 3, Raimbaut de Vaqueiras 15, Faure 1 und 461, 43, indem *bb* wiederholt und *dd* neu eingeführt sind.

49 u. 61: *a b a b b a b* (10 S.) ist im Prov. vorhanden bei Bert. de Born 36, Albert de Sestero und in 461, 32.

52 ist eine Erweiterung von 30 (s. oben) durch einmalige Wiederholung von *b*; Silbenschema jedoch: 7 3 7 3 7 7 7 7 7.

54, 71, 98 u. 120: *ab abc cddee* ist im Prov. sehr häufig, doch meistens in gleichversigen Strophen, z. B. mit dem 8 S. bei Guill. Magret 2 (durchgereimt), Bert. Carbonel 65, Guill. Augier 2 etc. mit verschiedenen Versarten z. B. mit dem 7 u. 10 S. bei Guir. del Oliv. d'Arle 77, mit dem 7 u. 8 S. bei Bert. Carb. 51. Nur in 54 haben wir den 8 Silb., in den 3 anderen Gedichten jedoch verschiedene Versarten. Aus dieser Strophenform sind durch resp. einmalige Wiederholung von *d*, *e*, *d* u. *e* hervorgegangen 89: $a_7 b_7 a_7 b_7 c_7 c_3 d_3 d_3 d_7 e_4 e_7$, 41: $a_7 b_7 a_7 b_7 c_3 c_5 d_3 d_7 e_2 e_3 e_8$, 68: $a_7 b_5 a_7 b_5 c_7 c_7 d_8 d_5 d_7 e_5 e_7 e_7$; auch hier sind wiederum verschiedene Versarten angewandt.

57, 81 u. 109: *a b a b c c b b c* findet sich ohne letztes *c* im Prov. bei Bert. Carb. 85, Joan d'Albuzo 2, Garin d'Apch. 2, in 461, 170 und 461, 183 mit stets versch. Versarten wie auch in unsern 3 Gedichten.

60: $a_7 b_5 a_7 b_7 a_5 b_5 b_7 a_7 a_5$ begegnet ohne letztes *a* und in anderer Reihenfolge des Silbenschemas (7 7 7 7 7 5 7 5) bei Peirol 11 u. Gausb. de Poicibot 12.

61 s. 49.

64 hat die prov. Strophenform *a b a b a a b b* bei Bert. de Born 45 (8 S.) und in J 55 (Riv. di fil. rom. I, 39) (8 u. 10 S.) durch Anfügung von *cc* noch erweitert; ferner sind andere Versarten zur Verwendung gekommen: 7 7 7 7 7 7 7 4 4 9.

66: $a_7 b_7 a_7 b_7 b_7 c_7 c_5 b_5 b_7 c_7$ beruht auf der prov. Vorlage von 46 (s. daselbst) oder auf der schon im Prov. durch *b* erweiterten Form *a b a bb c c b b* bei Peire Card. 62 und Guill.

Mont. 10, die jedoch auch meist in gleichversigen Strophen vorkommt.

68 s. 54.

71 s. 54.

74: $a_7a_7a_7b_3b_8$, letzte Zeile: Refrain; ohne denselben zeigen diese Strophenform Peire Card. 27, Guill. IX. 10, Marcabrun 23 und Uc Catola 1, doch stets nur mit einer Versart (Peire Card.: 7 S.).

75: $a_7b_7a_7b_7c_7c_3b_3b_5c_5c_3d_5d_5$ geht auf die prov. Vorlage von 57 zurück, indem *cc* wiederholt und *dd* neu eingeführt sind.

78: $a_7b_7a_7b_7c_7c_7d_7d_7c_7c_4e_4e_7$ ist eine Erweiterung von 5 (vgl. das.), doch sind in unserm Gedichte 2 Versarten angewandt.

81 s. 57.

83: $a_7b_7a_7b_7b_7c_5c_5d_3d_3a_5d_3$ begegnet ohne *a d* im Prov. bei Mönch von Mont. 14, Guill. Mont. 11, Peirol 29, Cavaire 1, (stets 7 S., zweimal durchgereimt wie in unserm Gedichte, zweimal Reimwechsel), Uc de St. Circ 9 (8 S.), doch stets mit nur einer Versart.

86: $a_7b_5a_7b_5c_5c_7a_4a_9d_7d_7$ [1]), ohne letztes *d d* kommt diese Strophenform bei Guill. de St. Mur 1 (7 S.) und Peire Card. 8 (10 u. 8 S.) vor, allerdings mit versch. Versarten.

89 s. 54.

92: $a_7b_4a_7b_4b_7a_5a_7b_4b_3a_7c_4c_7$ scheint auf der prov. Vorlage von 27 zu beruhen, *b a* sind wiederholt und *cc* neu eingeführt; wegen der Versarten s. 27.

95 ist eine Erweiterung von 5 (s. das.) durch Wiederholung von *aa*; Versart: 7 S., der einmal durch den 4 S. unterbrochen

---

1) Die 8. Zeile jeder Strophe bietet ein ungebundenes Korn, da ein solches in unserm Texte sonst nicht vorkommt (wegen *amors* 102 s. das.), müssen wir wohl Zeile 8 (5 S.) und Zeile 9 (4 S.) zusammenfassen zu einem 9 Silb. mit Cäsur nach der 5. Silbe. Der 9 S., doch mit Cäsur nach der 3. Silbe, begegnet bei demselben Dichter noch einmal als Schlusszeile in 64.



wird; schon im Prov. begegnet eine Erweiterung durch einmalige Wiederholung von *a* bei Guir. de Born. 38, ebenfalls mit dem 7 S.

96 s. 5.

98 s. 54.

100: $a_7 b_7 a_7 b_7 b_7 c_7 b_3 b_3 c_3 b_7$ anal. Form fehlt.

102: $a_7 b_7 b_7 a_7 a_7 b_7 b_7 c_3 c_{5(7)} c_{7(5)}$[1]) anal. Form fehlt.

105: *ababbc'c'b* (10 S., *c*=weibl. Reim) kommt im Prov. 5mal vor, vgl. 46.

106: *abababbaccc* (7 S.); *ccc*: Refrain; ohne denselben gebrauchen diese Strophenform Bern. de Vent. 4, Mönch von Mont. 9, Granet 2 (stets 7 S.) Gausb. de Poicibot 12, Peirol 11 (7 u. 5 S.).

109 s. 57.

111: $a_{10} b_{10} a_{10} b_{10} c_5 c_5 d_5 d_5 b_5 b_5$ basiert auf 5, indem *bb* am Schlusse wiederholt ist; allerdings sind 3 Versarten zur Verwendung gekommen, in 5 nur eine.

113: *abababba* (10 S.). Diese Strophenform tritt im Prov. nie mit dem 10 S. auf, wohl mit dem 7 S. bei Bern. de Vent. 4, Mönch von Mont. 9, Granet 2, mit dem 7 u. 5 S. bei Gausb. de Poicibot 12 und Peirol 11.

115: $a_7 b_7 a_7 b_7 c_7 c_7 d_7 d_5 c_7 c_7 b_4$ geht wie 111 auf 5 zurück, *ccb* sind am Schlusse wiederholt; wegen des Silbenschemas s. 5.

118: $a_7 b_3 a_7 b_3 c_5 c_5 b_5 b_5 c_5 b_5$ beruht auf der Vorlage von 57, indem *cb* am Schlusse wiederholt sind; Silbenschema jedoch verschieden.

120 s. 54.

122: $a_7 b_7 a_7 b_7 b_3 a_3 a_5 c_5 c_3 a_3 a_5 c_5$ hat die Form *ababbaa* (7 S.) bei Blacatz 5 und Peirol 12 und 461, 75 durch *ccaac*

---

1) Die letzten 2 Zeilen jeder Strophe (die letzten 3 der 3. St.) dieses Gedichtes zeigen Unregelmässigkeit in Reim und Versmass und machen die regelmässige Uebereinstimmung des Envoi mit der letzten Str. unmöglich; dieselben sind daher zu streichen, wodurch der Inhalt der einzelnen Strophen nicht beeinträchtigt und die Uebereinstimmung des Envoi mit der letzten Strophe wiederhergestellt wird.

erweitert; eine einfache Erweiterung durch *cc* finden wir schon bei Guir. d'Espagne 9 mit dem 7 u. 10 S.

125: $a_7b_7a_7b_7b_5b_7a_7b_7a_7b_7$ lässt sich auf 1 zurückführen, da zwischen den Auf- und Abgesang nur *b*(=5 S.) eingeschoben und am Schlusse noch einmal (als 7 S.) wiederholt ist; über die im Prov. angewandten Versarten s. 1.

128: *ababbccddee* (7 S.) kommt ohne *ee* im Prov. häufiger vor, vgl. unter 83, woselbst auch 4 mal der 7 S. angewandt ist.

130: *ababaaacc* (8 S.) ist eine Frweiterung der Form bei Bert. de Born 45, Aim. de Peg. 17, 461, 6 und 461, 15 (stets 8 S.), indem Reim *a* im Abgesang statt zweimal dreimal gesetzt ist.

132: *ababbaabb* (8 S.) s. 27, wo nur letztes *b* fehlt.

135: *ababbaaba* (7 S.) gebrauchen durchgereimt wie in unserm Gedicht Engles 1, Gauc. Faid. 53, Pons de la Garda 2, Pons de Capd. 2, Guir. Riq. 77 etc; mit Reimablösung Peire Vidal 26, Aic. del Foss. 1, Granet 5.

137: *ababacca* (7 S.) findet sich bei Peirol 14, G. de Berg. 11, Bert. de Born 39 und 461, 190, doch nie mit dem 7. S., wohl mit dem 6 S. (Peirol) und mit dem 6 u. 7 S.

139 erweitert die Form *ababccaa* (7 S.) bei Guill. de St. Mur durch Anfügung von *dd*; die Versart ist dieselbe.

141: *abbabba* (10 S.) anal. Form fehlt.

144: *abbaccbdd* (8 S.) anal. Form fehlt.

147: $a_8b'_6a_8b'_6a_8a_8b'_6a_8b'_6a_8$ stimmt in Reimstellung und Versarten genau mit Peire Card. 11 und 12 überein; auch ist Reimsilbe *b*(*ia*) gleich *b*(*ie*) der 4. Strophe unseres zweiteiligen Gedichtes, während *a* wechselt.

150: *ababcbbc* (8 S.) anal. Form fehlt.

152: s. 27.

154: $a_7b_4a_7b_6a_7b_4a_7b_6c_7c_7c_7b_6$ findet sich im Prov. bei Peire Card. 25, Bern. de Vent. 44 und Peire Brem. 9 mit sehr ähnlichem Silbenschema: 757575756675; auch im Prov. ist jedesmal die Reimsilbe *c* = *or*.

158: *ababbaabab* (7 S.) s. 27, *ab* sind am Schlusse wiederholt; auch das gleiche Versmas ist im Prov. angewandt worden.

Index der vorliegenden Formen.

Rimarium.

a 83, 89, 98, 122[1]).

-abet *prs.* 83, 98, 122.
» *fut.* 83, 89, 98, 122.
-ac çà 98. deçà 83. là 98, 122.
-adit va 122.
-am jà 122.
-avit *perf.* 83, 89, 122 (*wegen* toucha 154. *s.* oi=-ē).

age 1, 17, 20, 25, 27, 81, 113, 118.

-abiem rage 81.
-*adiat degage 27.
-*adium gage 118.
-aginem *eig.* Cartage 20.
-ago ymage 27.
-*apia sage 20, 118.
-*apiam sage 27, 81, 113.
-apio ego sage 118.
-*apium sage 17.
-*atica sauvage 27.
-*atici usage 25.
-*aticum 1, 17, 20, 25, 27, 81, 113, 118.
-*aticus corage 17 (*s. Flexion*).
-avi ego trovai je 81[2]).

ai 8, 28, 35, 71, 75, 78, 83, 89, 102, 109, 120, 125.

-abeo *prs.* 8, 28, 35, 75, 78, 89, 102, 109, 125.
-abeo *fut.* 8, 28, 35, 71, 75, 78, 83, 89, 102, 109, 120, 125.
-ac *imp.* fai 75.
-*acum verai 8, 35, 75, 125. vrai 120.
-*acus verais 35[3]).
-*agum esmai 8, 75, 78.
-ahe *imp.* retrai 75.
-aho *prs.* trai 28, 75 (6×). retrai 89.
-ajum *subst.* mai 35.
-*ajum *adj.* gai 35, 75.
-apio sai 28, 71 (3×), 109.

---

1) Seitenzahl der Gedichtanfänge vgl. S. 2 Anm.
2) Bartsch, Zeitschrift II, 478 f., schlägt für sämmtliche Endungen dieser Reimreihe dieselbe Schreibung vor, entweder *age* oder *aige*. Förster zeigt, in der Einleitung zum Chev. as deus espées S. 33, dass beide Formen in der Picardie, in Lothringen und in Burgund (in letzterem zwar seltener) unterschiedslos gebraucht werden. Dagegen spricht jedoch Hs. B. des Gar. le Loh., die mit Ausnahme von *ferage* 8 b 34 und *irage* 9 f 49 durchweg *ai* in der 1. sg. fut. *age* in subst. schreibt.
3) Unreiner Reim.

-avi *pf.* 71, 75, 109, 120; (*wegen* verai 5 *s.* ais=-acum).

aille 125.

-aleat *cj.* vaille 125.
-*aleat *cj.* aille 125.

aine 30, 66, 113, 128.

-ana *adj.* saine 113.
-*ana *subst.* chapelaine 30, 113.
„ *adj.* 30, 66, 113.
-anam *adj.* mondaine 113. tremontaine 113.
-*anam *adj.* 30, 113.
-aneat maine 128.
-ēna plaine 113.
-ĭnat demaine 66.
-inium demaine 113.
-oenam paine 30, 66, 113, 128.

aint 98.

amet *prs. cj.* aint 98.
-anet *prs.* maint 98. remaint 98.
-anctum *subst.* plaint 98. saint 98.
-*anti maint 98.
-ĭnet *prs. cj.* maint 98.
-incit vaint 98.
-inctum taint 98.
-ingit destraint 98. faint 98. paint 98.

aire 66, 100, 109, 125.

-acere *inf.* 66, 100, 109, 125.
-*agrum *adj.* debonaire 66, 100, 109.
-ahere *inf.* 66, 100, 109, 125.
-aior maire 125.
-*aiorat maire 100, 125.
-areat *prs. cj.* paire 66, 100.
-*areat *prs. cj.* esclaire 100.
-arium *subst.* contraire 66, 100.
-*arium *subst.* essamplaire 100, 109.
-atrio repaire 100.

ais (ès) 5, 111.

-acem pès 111.
-aceo tais 5 [*nach* A *st.* tai].
-actus *subst.* mesfès 111.
» *part. pf.* fais 111.
-*acum verai 5[1]).
-agis mais 5, 111.
-ax pais 5 (*wegen* verais 35 *s.* ai =-acus). Vgl. ès.

al 154.

-aliud (?) nonal 154.
-allem val 154.
-allum cheval 154.
-*allum vassal 154.
-alum mal 154.

ance 11, 15, 23, 41, 66, 105, 128.

-ancam franche 66.
-*anceat lance 105.
-anciam *eig.* France 11, 23.
-*anteat avance 15, 41, 66, 105.
-*antia 11, 15, 41, 66, 105.
-*antiam 11, 23, 41, 66, 105, 128.

ans 8, 11, 15, 35[2]), 98, 120.

-andis *adj. f.* grans 11, 15.
-*andus garans 11, 15.
-annos tirans 11.
-*antis *subst. m.* amans 11, 15 (2×). samblans 98. obediens 8.

---

1) Unreiner Reim.
2) Strophe 4 dieses Gedichtes bietet keine übereinstimmenden Reime; wir folgen desshalb der bessern Lesart von C.

-***antis** *part. m.* aparans 98. bienvoillans 8. glaçans 98. joians 11, 15, 98, joiens 8. luisans 35. manans 35, 98. mescheans 15. pesans 98. poissans 11, 98.
-***antis** *part. f.* avenans 35. desdaignans 8. desirans 11. vaillans 35.
-***antes** *subst. m.* couvenans 98. mesdisans 120. sergens 11.
-***antes** *part. m.* plesans 15. recreans 120.
-***antes** *subst. f.* vaillans 11.
-**antus** chans 11, 98.
-***empus** tans 98.
-***entus** *subst.* entendemens 8. talens 8, 11. *s.* ens.
-***entus** *adj.* dolans 11. *s.* ens.

ant 32, 46, 49, 52, 64, 74, 83, 92, 95, 128, 139, 144(2×), 154(2×).

-**andem** *adj. m.* grant 92.
» *adj. f.* grant. 52, 139.
-***andit** engrant 32.
-***ando** *prs.* demant 49, 52, 139.
-***ando** *gerund.* 32, 46, 49, 92, 144, 154.
-***andum** *subst.* comant 32, 52, 92, 128. garant 49.
-**anito** vant 52.
-**ante** *adv.* avant 32, 46, 49(2×), 92, 144.
-**antem** *subst. m.* amant 32, 46, 49, 74. enfant 154. samblant 52, 64, 74. semblant 49, 92, 144, 154.
-***antem** *subst. m.* bobant 46. convenant 32, 46, covenant 32, 49. creant 32. servant 74. vivant 32, 49, 52, 64, 74, 92, 95, 128.
-**antem** *part. m.* amblant 46. doutant 32. joiant 52(5×), 64 83.
-***antem** *part. m.* 46(3×), 49, 139. nonsachant 49. plaisant 32. plaignant 32. puant 144. sachant 64, 139. tandant 49. vaillant 49, 95.
-***antem** *part. f.* manant 49. sachant 64, 139. seant 46. traïnant 46. vaillant 64. 139(2×).
-***antis** *adj. m.* mescreant 46 (*s. Flexion*).
-***antis** *adj. f.* avenant 64[1]) (*s. Flexion*).
-***anti** *subst. m.* chantant 32. mesdisant 32. semblant 139. souffrant 32.
-***anti** *part. m.* esmaiant 92. mesdisant 74. nuisant 52. parlant 74. percevant 64. recreant 92. souduiant 52.
-**anto** *prs.* chant 52, 64, 74, 92.
-***anto** *prs.* creant 46, 92.
-**antum** *subst.* aïmant 74. chant 32, 46, 52, 95.
-**antum** *adv.* 52, 64, 74, 92, 95.
-***antum** *subst.* gant 46, 52.
-**endit** *prs.* 32, 46, 83. 92.
-***endit** *prs.* rent 83.
-**ente** *adv.* 46, 49, 52, 144, 154.
-**entem** *subst.* 46, 52, 74, 154.
-**entum** *subst.* 46. 49. 92. 144.
-***entum** *subst.* 49, 149, 154.
» *adj.* dolant 32, 92.

---

1) Ist zwar im Text nom. sg. fem.; da jedoch diese Form (ohne flex. s) in unserem Texte sonst nur noch in einer verderbten Strophe (vgl. S. 11 Anm. 2) vorkommt, ist wol v. 14 nach Hs. D umzuändern in ‚Courtoise et bien avenant‘ und von dem Vorhergehenden nur durch eine Komma zu trennen, wodurch ‚avenant‘ obl. sg. wird.

art 125.

-ardum *subst.* lart 125.
-*ardum *eig.* Lonchart 125.
» *subst.* 125.
-art(i)o *part.* 125.

as 120.

-abes 2. *sg. fut.* iras 120.
-assum pas 120.

aus 30, 89.

-alceus *adj.* decaus 89.
-ales *adj.* desloiaus 30.
-alis *adj. m.* loiaus 89.
» *adj. f.* desloiaus 89.
-*alos maus 30.
-allos chevaus 30.
-*allus travaus 89.
-alsi faus 30.
-alsus faus 89.
-*alus maus 89.
-illos ciaus 30.
? saus 30.

é 20, 23, 28, 44, 66, 71, 78, 89, 92, 95, 96, 100, 102, 109, 115, 122, 128, 154.

-adum degré 115(6×).
-atem 20, 23, 28, 66, 71, 89, 92, 95, 96, 100, 102, 109, 115, 122, 128.
-*atem 20, 23, 28, 66, 71, 78, 89, 92, 95, 96, 115, 122 [volenté 154 *st.* volentés] (*wegen* povreté 137 *s.* és =-ates).
-*ati *subst.* pensé 92 [*st.* penser].
» *part. pf.* espoanté 92. maté 92.
-atum *subst.* gré 44, 66, 71, 78, 89, 96, 100, 109, 154 [. . . et son gré *st.* . . . et au sien]. pensé 20, 23, 78, 100, 102.
-*atum *part. pf.* 28, 44, 66, 71, 89, 92, 96, 100, 109, 115, 122, 128.
-*atum *eig.* Loncpré 115.
» *part, pf.* 20, 66, 71, 78, 92, 100, 109, 115, 122, 128, (*wegen* oblié 137 *s.* és=-atus).
-ĕum *eig.* Deu 154.

eé 8, 15, 20, 41, 49, 75, 95, 147.

-*adat bée 8.
-ata *subst.* 75, 147.
» *part.pf.* 8, 15, 20, 41, 49, 75, 95.
-*ata *part. pf.* 49, 75, 95.
-atam *subst.* 15, 20, 41, 49, 75, 147.
» *part.pf.* 8, 20, 41, 49, 75, 95, 147.
-*atam *subst.* 147.
» *part. pf.* 49, 75, 78, 95.
-*atat agrée 41, 49(2×), 75, 147.

el 5, 54, 68, 154.

-elli *adj.* bel 54 (*wegen* bel 154 *s.* els =-ellus).
-*elli *subst.* jovencel 54.
-ello apel 154.
-ellum *subst.* chapel 54, 68. chastel 5, 54.
-ellum *adj.* bel 5, 68. nouvel 5, novel 68.
-*ellum *subst.* 5, 54, 68.
-illum *subst.* passel 54. saiel 54.

ele 106.

-*ella *eig.* Perronele 106.
-*ella *adj.* muële 106.
-ellam *subst.* chapele 106.
» *adj.* novele 106(2×).
-*ellam *eig.* Peronele 106.
» *subst.* 106.
-*ellat kalemele 106(4×), qualemele 106. sautele 106.
-illam *subst.* aissele 106.

els 154.

-**ellus** *adj.* bels 154 [*st.* bel].
-**ellos** *adj.* novels 154.
-***ellos** *subst.* aignels 154. avels 154. juels 154.

endre 15, 125.

-**endore** *inf.* 15, 125.
-***endore** *inf.* 125.

ens 78, 122, 130.

-**enso** *prs.* pens 78. 122.
-**ensum** sens 28 [*st.* sen], 122.
-***ensum** porpens 130.
-**ensus** sens 78, 130.
-**entes** gens 28 [..autres gens *st.*...l' autre gent], 130(2×).
-***entis** *subst.* parens 78.
-***entos** comandemens 122, 130. sairemens 78. talens 130. tormens 28 [*st.* torment].
-**entus** *subst.* vens 130.
» *adj.* lens 130.
-***entus** *subst.* commencemens 130. confortemens 130. hardemens 130. sauvemens 78.
-***entus** *adj.* dolens 122.
-***initio** comens 122.
-**intus** ceens 78; dedens 122, 130.

ent[1]) 5, 15, 17, 23, 28, 35, 41, 54, 57[2]), 64, 71, 86, 89, 96, 98, 100, 102, 109, 113, 122, 125, 128, 141.

-***endet** *prs. cj.* ament 100.
-**endit** 15, 23, 71, 98, 100, 109, 113, 141.
-***endit** 57, 71, 113, 141 (*wegen* descent 57 *s.* -**entum**).
-**endo** *prs.* tent 100. atent 100.
-***endo** *prs.* rent 64, 100.
-**enitum** *adj.* gent 35, 71, 86, 98, 100.
-**ente** *adv.* 5, 17, 23, 35, 41, 44, 54, 57, 64, 71, 86, 89, 96, 98, 100, 102, 109, 113, 118, 122, 125, 128, 141. (*wegen* entirement 118 *s.* oi = **idem**).
-**entem** *subst.* 5, 15, 17, 23, 35, 44, 54, 57, 64, 71, 86, 89, 96, 98, 100, 109, 113, 125, 141, 154. [*wegen* gent 28 *s.* ens=entes].
-***entis** gent 23, 41, 44, 98 (*s. Flexion*).
-***enti** contenement 98. recordement 100.
-**entit** ment 17, 98, 100. sent 86. asent 122.
-**ent(i)o** sent 35, 100. consent 100.
-**entum** *subst.* 15, 23, 35, 41, 54, 57, 64, 71, 86, 89, 96, 100, 128, 141. [cent 57 *st.* descent][3]). (*wegen* torment 28 *s.* ens=-**entos**).
-***entum** *subst.* 15, 41, 54, 57, 64, 86. 89, 96, 98, 100, 113, 125, 128, 141, 154.
-***entum** *adj.* dolent 17, 98.

---

1) Vgl. hierzu noch die Bindungen unter *ant.*

2) Vers 19—21 dieses Gedichtes nach EGL; denn das Gedicht ist nicht dreiteilig, wie der Text bietet, sondern, wie schon F. Orth in seiner Anfangs erwähnten Dissertation p. 64 vermutet, zweiteilig, da die Reime *b* und *c* der 3. Strophe mit denen der ersten 2 Strophen übereinstimmen und 4 Hss. B und EGL auch für *a* der 3. Strophe übereinstimmende Reime mit *a* der 1. und 2. Strophe bieten. Zudem liebt der Dichter die Zweiteiligkeit 5 strophiger Gedichte, vgl. 6, 12, 14, 16, 17, 19, 26, 29.

3) Vgl. Anm. 2.

-inde *adv.* ent 86, 102, 141. sovent 23, 98, 100, 141.
-indit fent 122.
-***oenit(e)o** repent 89(2×), 122.

ente 8.

-***entam** *subst.* attente 8. entente 8 (2×).
-***oenit(e)at** repente 8.

er 17, 20, 25, 27, 28, 30, 35, 38, 41, 44, 57, 60, 64, 68, 86, 96, 102, 105, 111, 113, 118, 128, 144, 147, 150, 152, 154.

-are *inf.* 17, 20, 25, 27, 28, 30, 35, 38, 41, 44, 57, 60, 64, 68, 86, 96, 102, 105, 111, 113, 118, 128, 144, 147, 150, 152, 154, (*wegen* penser 92 *s.* é = -*ati).
-***are** *inf.* 17, 20, 27, 28, 30, 38, 41, 57, 60, 64, 66, 86, 96, 102, 105, 111, 113, 128, 147, 150, 152, 154. [finer 147 *st.* fenir[1])].
-ari *adj.* aver 17.
-arum *adj.* aver 113. cler 18, 105, 150.

ert 102.

-[e]r(a)ctum *part. pf.* souffert 102.
-ervit *prs.* desert 102.

és 46, 75, 78, 81, 92. 120, 125, 137, 139, 154.

-alis tés 81.
-a(n)sus remés 75.
-ates *subst.* povretés 137 [*st.* provreté]. richetés 125, 137. volentés 154 é = -*atem.
-atis *adv.* assés 78(2×), 125, 137, 139.
» *prs.* loés 137. mostréz 139.
-***atis** *subst.* bontés 78, 81. lasquetés 84. loiautés 81. volentés 46, 137.
-***atis** *prs.* 46, 75, 78, 92 137, 139.
» *fut.* 46, 75, 92, 120, 137, 154.
-atos *subst.* pensés 92.
» *part. pf.* pilés 125.
-***atos** *part. pf.* conquestés 81. obliés 137 [Tous ses sens a obliés *st.* Tout son sen a oblié]. tornés 92.
-atus *adj.* grés 92, 137.
» *part. pf.* 75, 78, 81, 92, 125, 137, 139.
-***atus** *part. pf.* 46, 75, 78, 81, 92, 125, 137, 139.

ès 144.

-essus près 144.
-ipsum (?) adès 144. *Vgl.* ais (ès).

estre (iestre) 150.

-***ésbyteri** prestre 150.
-***essere** *inf.* estre 150. iestre 150.
-éssorem ancestre 150 (*s. Flexion*).
-estam *adj.* honneste 150.
-estram *subst.* fenestre 150.
-***estram**[2]) *subst.* geniestre 150.
-estrum *eig.* Sevestre 150.
-extram *adj.* diestre 150.
-***extrat** *prs.* adiestre 150.
-istram *adj.* seniestre 150.

ete 68, 158.

-***itta** *subst.* amiete 158. doucete 68. meskinete 68.

---

1) Beide Formen kommen nebeneinander vor, vgl. Mätzner Altfranzösische Lieder S. 334.
2) Vgl. Dieffenbach, Gloss. S. 259.

-***itta** *adj.* povrete 68.
-**ittam** *prs. cj.* mete 158. entremete 158.
-***ittam** *eig.* Amelinete 158.
» *subst.* 68, 158.
» *adj.* jonete 68.

eus 1, 130.

-**alis** iveus 130. teus 130.
-***alis** crueus 130.
-***ellus** *subst.* menestreus 130.
-**illos** ceus 130. *s.* aus.
-**ŏbus**(?) preus 1.
oculos eus 130.
-**ŏcus** leus 1.
-**ōlus** seus 1.
-***ōris** honeurs 1(2×).
-***ōsum** amereus 130. anieus 130.
-***ōsus** amereus 1. desireus 130. honteus 1. joieus 1. souffraiteus 130.

euse 1.

-***ōsa** deliteuse 1. savereuse 1.
-**ōsam** doloreuse 1. glorieuse 1. oiseuse 1.
-***osam** angoisseuse 1. anoieuse 1. honteuse 1.

i 11, 27, 35, 41, 44, 54, 68, 75, 78, 89, 102, 111, 115, 120, 122, 128, 137, 139, 144, 154.

-**ē** *pron.* mi 54, 68, 78, 115, 120.
-**ĕco** pri 54, 68, 115.
-**ectum** *subst.* despit 137.
» *part. pf.* sougi 137.
-**c]ēdem** merci 44, 54, 68, 75(6×), 78, 89(5×), 111, 122, 128, 137, 139, 144, 154(2×), merchi 102.
-**edium** mi 122.
-**īc** *adv.* 11, 27, 41, 54, 68, 78, 111, 115, 120, 137, 139, 154.
-**īc** *imp.* di 120.
-**īc** *pron. m.* celui 54.
-**īc** *pron. f.* li 27, 41(5×), 115, 128, 139, 154. celi 41, 89(5×), 122, 139.
-**īci** *adj.* anemi 11.
-**īco** di 11(2×), 27, 54, 137, 139, 144, 154. desdi 111.
-**īcum** ami 44, 54, 68, 78, 111, 120, 122, 137, 154(2×). espi 120.
-**īdi** *pf.* vi 35, 68, 137, 154.
-**īdum** *subst.* ni 11.
» *adj.* fi 54, 68, 120, 139.
-**īsi** requis 154.
-***iti** *part. pf.* 11, 122, 154.
-***ītum** *part. pf.* 11, 27, 75, 78, 115, 120, 122, 128, 137, 139.
-***ītum** *subst.* cri 154.
» *part. pf.* 11, 27, 35, 54, 68, 115, 120, 137, 144, 154. [gari 115 *st.* garé. saisi 144 *nach* CT *st.*... pris].
-**īvi** *pf.* 68, 111, 154.
-***īvi** *pf.* 68, 139, 154.
» *adj.* 54, 144.
-**īvit** *pf.* 11, 139.
-***ivit** *pf.* 111, 154.
-***īvum** *adj.* hardi 120. joli 41(5×), 78, 102, 120, 137.

ie 1, 8, 10, 15, 17, 20, 27, 32, 44, 52, 57, 60, 66, 86, 102, 105, 109, 111, 115, 118, 120, 125, 128, 130, 135, 137, 147.

-**aetam** lie 52.
-**ĕcat** *prs.* prie 52, 60[1]), 102, 130, 135, 137.

---

1) Amors, vers 12, als Subjekt aufgefasst.

-ĕco *prs.* prie 27[1]) (*vgl.* **i**).
-ĭa *adj.* pie 10.
-*ĭa *subst.* 27, 44, 60, 66, 109, 118, 130, 137.
-*iam *eig.* Surie 1, 10.
» *subst.* 1, 10, 15, 20, 27, 32, 44, 52, 57, 60, 66, 102, 105, 109, 111, 115, 118, 125, 128, 130, 135, 137, 147.
-*iat *prs.* 8, 60, 102, 135, 147.
-īca *subst.* amie 32.
-īcam *subst.* amie 1, 8, 17, 60, 66, 102(2×), 111, 137. mie 1, 10, 15, 20, 44, 52, 57(2×), 60, 102, 105 (2×), 115, 118, 128, 130, 135, 137, 147.
-īcam *adj.* anemie 135.
» *prs. cj.* die 20, (*s.* **deïsse : ie**). escondie 102.
-īcat *prs. cj.* die 60(2×), 102, 135, maudie 52.
-*īcat *prs.* detrie 111, 135.
-ĭcat *prs.* mouteplie 111 (*vgl.* **oie**).
-*ĭcat *prs.* faunie 27. otrie 44, 60, 102, 130, 135 (*vgl.* **oie**).
-*ida *imp.* afie 102.
-īdat *prs. cj.* ocie 86(6×).
-*idat *prs.* afie 60, 102. deffie 115(6×).
-idia envie 60.
-idiam envie 17, 20, 32, 52, 105, 130, 135.
-ĭgat lie 115.
-īra *subst.* ire 20.
-issem *impf. cj.* deïsse 20[2]).
-īta *part. pf.* oïe 109, 130. ounie 130. servie 1, 8, 130, 135.
-*īta *subst.* departie 1.
» *part. pf.* 27, 60, 102, 109, 130.
-ītam *subst.* vie 8, 17, 27, 44, 60, 102, 105, 109, 111, 115, 118, 125, 130, 135, 137, 147.
-ītam *part. pf.* mentie 111. oïe 57. sentie 44. servie 27, 102, 105. deservie 86(6×), 102.
-*itam *subst.* baillie 1, 60, 66, 102, 105, 111, 115, 128, 130, 135, 137. envaïe 118, 130. saisie 60.
-*ītam *part. pf.* 10, 44, 52, 130, 137.
-ītat crie 57, 102, 137.
-*itat oblie 15, 137, oublie 60[3]), 102, 115.
-*iva jolie 115, 120.
-*īvam jolie 60, 102, 118, 130, 135.
-*jutam *subst.* aïe 1, 15, 32, 60, 105, 115, 118, 130, 135(6×).
-*jutat *prs.* aïe 111.
-*ic]atam *subst.* foïe 44, 60, 130.
„ *part. pf.* atargie 60.
-*i]ata *part. pf.* abaisie 57, 60. atachie 32. envoisie 120(5×). renvoisie 120. essaucie 130.
-*i]atam envoïe 130. envoisie 130. eslongie 115. prisie 105.
-*e]atam lignie 130.

---

1) Die Verse 15 und 16 sind mir unverständlich, ebenso die von Scheler zu v. 15 angeführte Variante Buchon's, dessen Werk mir leider unzugänglich ist.

2) Ein Grund, v. 20 durch eine andere Lesart zu ersetzen, wie Scheler gethan hat, liegt nicht vor, da Quenes de Bethune Assonanzen zulässt. Scheler hat überdies die Assonanz v. 18 in derselben Strophe stehen gelassen, während doch andere Lesarten mit richtigem Reime vorlagen.

3) Vers 5, (je l') oublie = 1. sg. prs. kann lautlich nicht von *oblito herkommen, weshalb ich die Aenderung: Raison, qui s'oublie (=*oblitat) vorschlagen möchte.

-*ign]**ata** enseignie 66.
-*x]**ata** lessie 135.

ié 5, 122.

-**aetum** lié 122.
-c]**atum** apaié 5 [*st.* apaier].
-*ic]**atum** otroié 122.
-*(i)c]**atum** chargié 5. jugié 122.
-e]**atum** *subst.* congié 122.
-i]**atum** envoié 78 (*s.* envoiés).
-ct]**atum** afaitié 5.
-*c(i)t]**atem** malvaistié 5.
-iet]**atem** pitié 122.
-*i(u)t]**atum** aidié 122.

iegne 125.

-**eneat** *prs. cj.* tiegne 125. soustiegne 125.
-**eniam** *prs. cj.* souviegne 125.
-**eniat** *prs. cj.* aviegne 125.

ien 17, 144.

-**ĕm** rien 144.
-**ĕne** bien 17(2×), 144.
-**es** rien 17 (*s. Flexion*).
-*ĕum+i *pl.* mien 17.
-*ĕum sien 154 (*s.* é =-**atum**).

ier 8, 11, 28, 38, 41, 54, 68, 89, 96, 118, 120, 125, 128, 139, 150.

-**aero** quier 89, 118, 139.
-**are** *inf.*
-c]**are** paier 118. apaier 5 (*s.* apaié). proier 38.
-d(u)c]**are** mangier 125.
-ic]**are** emploier 96, 139. jugier 8, 38, 139. mouteplier 54.
-*ic]**are** otroiier 128. targier 11, 150. verdoier 54.
-*e]**are** avencier 8. avancier 41, 54, 89, 118.
-*g]**are** herbegier 118, 139.
-i]**are** baisier 68. conseillier 28, 41, 96, consillier 54.
-*i]**are** boisier 150. embracier 54. envoier 118. souhaidier 68, 125.
-*bi]**are** cangier 118. logier 38.
-*gi]**are** plegier 118.
-*ngi]**are** esloingier 120, eslongier 11, 41.
-*ni]**are** calengier 38. tesmoignier 54.
-*ti]**are** depechier 38 etc. 11, 38, 41, 54, 96, 118, 120, 150.
-niti]**are** coumencier 68.
-pti]**are** courecier 38. cacier 38.
-*i(u)l]**are** baillier 54.
-*i(o)n]**are** raisnier 68.
-*ign]**are** insignier 28.
-i(o)r]**are** empirier 11 (*s.* empiriés) 38, 150.
-g(i)t]**are** cuidier 41, 128, 150.
-*gn(i)t]**are** acointier 68, 139.
-i(u)t]**are** aidier 38, 54, 89, 96, 118.
-x]**are** laissier 38, 54, lessier 139. plaissier 11.
-c]**ari** chier 54.
-c]**arum** chier 38, 41, 68, 118(2×), 120, 139.
-***arii** *subst.* enconbrier 120. losengier 120(2×).
-***arii** *adj.* laisnier 68.
-**arium** *subst.* avresier 38. guernier 150. vivier 68.
-***arium** *eig.* Boutelier 125. Waisdier 125.
-***arium** *subst.* 8, 11, 28, 54, 68, 89, 118, 120, 128. 150.
-**ĕgrum** entier 118, 139, 150 (*s.* **ir**).
-**ĕri** *adv.* 68.
-**ĕrium** mestier 28, 68.

iere 10, 96.

-**aria** *subst.* proiere 10.
-***aria** *subst.* guerriere 10.
„ *adj.* coustumiere 96.
-***ariam** *subst.* maniere 10, 96.
-**c]ara** chiere 10, 96.
-**egra** entiere 10.
-**egram** entiere 96.
-**ĕra** fiere 10.
-**ĕram** fiere 96.

iers 15, 144.

-**arie+s** volentiers 15.
-**arios** confanoniers 144. messaigiers 15. portiers 144(2×).
-**arius** premiers 15, 144.
-***arius** *eig.* Oliviers 144.
„ *subst.* desiriers 15. pautonniers 144 [*nach* C *st.* posteïs].
-***ĕrius** mestiers 15.
-**ĕrus** fiers 15.

iés 11, 78.

-**aetus** *adj.* liés 78.
-**ic]atus** vengiés 11.
-***g]atus** esmaiés 78.
-**i]atis** fachiés 78. sachiés 78.
-***i]atos** croisiés 11. envoiés 78 [...tels secors envoiés *st.*...tel secors envoié].
-**i(o)r]atos** empiriés 11(2×) [*in v.* 35 *st.* empirier].
-**iet]ates** pitiés 11.
-**eb]atis** seriés 11.
-***ĕvis**[1]) griés 78.

iestre s. estre.

ile 125.

-**ilat** pile 125.
-**ilia** mile 125.
-***illam** *eig.* Bernevile 125.
„ *subst.* gille 125.

ine 30.

-**īna** saisine 30.
-***inam** covine 30 [*st.* covines][2]). traïne 30.
-**īnat** descline 30.

ines 30.

-***inas** covines 30 (*s.* covine).

ir 5, 8, 28, 30, 41, 66, 71, 78, 81, 83, 89, 96, 109, 118, 122, 128, 132, 147, 152.

-**ĕgrum** entir 122, 132 (*s.* **ier**).
-***iderii** desir 122.
-***iderium** consir 132. desir 66, 78, 81, 83, 118, 147.
-**idero** desir 109, 132, 152.
-**īre** *inf.* 5, 8, 28, 30, 41, 66, 71, 78, 81, 83, 89, 96, 109, 115, 118, 122, 128, 132, 147, 152. (*wegen* fenir 147 *s.* finer).
-***īre** *inf.* 5, 28, 30, 41, 66, 71, 78, 81, 83, 89, 96, 109, 118, 122, 128, 132, 147, 152.
-**īro** *prs.* remir 152.

ire 15, 125, 158.

-**edicum** mire 158.
-**ĕgere** eslire 125.

---

1) Vgl. Diez, Et. Wb. I, greve.

2) Vers 23 ist im Texte unvollständig (vgl. die Anm. Schelers) Bartsch in Zeitschr. II, 478. korrigiert »fausses«, doch ist des Reimes wegen der sing. zu setzen: »la fausse covine« oder »l'autrui fausse covine«.

-enior sire 125, 158(4×).
-erium empire 158(2×).
-icere dire 15, 125, 158(3×). escondire 15. maldire 158.
-iderat desirre 125.
-idere occire 158, ochire 15.
-*idere rire 158(2×).
-īra *subst.* ire 20 (*s.*: ie).
-īram *subst.* ire 158.
-īram *prs. cj.* remire 158.
-īrat *prs.* remire 158.
-*īrat *prs.* tire 158.
-yrium martire 15.

is 5, 8, 10, 20, 30, 35, 41, 52, 57, 64, 71, 78, 83, 86, 92, 106, 109, 111, 115, 122, 125.

-ēci fis 30, 57 [*st.* dous][1]). forfis 10. meffis 111.
-ectus *subst.* pis 106.
-*ĕius[2]) pis 20, 35.
-g]ē(n)sem païs 71, 78, 106, 115, 125.
-ē(n)si pris 106. apris 52.
-g]ē(n)sis païs 20.
-ē(n)sum *part. pf.* 10, 20, 30, 64, 71, 83, 106, 111, 122, 125. (*wegen* pris 144 *s.* saisi).
-ē(n)sus *part. pf.* 35, 64, 71, 78, 86, 111, 115, 125.
-etium pris 20, 57 [*st.* tous][3]) 71, 86, 92.
-ex *num.* sis 106.
-īcem *eig.* Beatris 92(5×), 106.
-īces *eig.* Beatris 57.
-*īcis *eig.* Beatris 78, 92. Heloïs 106.
-*icium delis 92, 106.
-īcos *subst.* anemis 52, 86.
-ictos *subst.* dis 52, 115.
-īctus *part. pf.* desdiz 122.
-īcus amis 5, 8, 10, 20, 41, 52(2×), 64, 71, 83, 86, 122.
-īdus fis 5, 52, 86. proufis 86.
-īes dis 20, 41, 52, 71, 83, 86, 109, 111, 122.
-igius *eig.* Remis 106.
-*īlis *adj.* signoris 35.
-ilios lis 20, 35.
-*isco esjoïs 92. plevis 122.
-īsi *pf.* tramis 115.
-*isi *pf.* requis (*vgl. unter* i).
-*īsi *part. pf.* sis 106. assis 92.
-īsum *subst.* 5, 8, 10, 20, 64, 71, 86, 92, 106, 115, 122.
-*īsum *part. pf.* conquis 41, 64, 71. enquis 64. mis 10, 14, 83, 106(2×), 115.
-īsus *subst.* ris 41, 52.
,, *part. pf.* occis 86, 122.
-*īsus *eig.* Guis 106(4×).
,, *part. pf.* assis 8. mis 30, 52, 78, 109, 111, 122.
-*ittos[4]) *adj.* petis 106.
-ītus *part. pf.* 8, 35, 86, 122, 125.
-*ītus *part. pf.* 8, 20, 30, 64, 71, 78, 86, 106, 115, 125.
-īvus *adj.* chaitis 71, 125. vis 86, 122.
-*īvus *adj.* ententis 41, 83. hardis 71. jolis 41, 52, 57, 64, 122. pensis 35, 64. posteis 144 (*s.* pautonniers).
-ixi *pf.* dis 111.

1) Vgl. Seite 15, Anm. 2.
2) Vgl. Ph. Rossmann, Französisches *oi* Diss. Erlangen 1882, S. 17.
3) Vgl. Anm. 1.
4) Vgl. Diez, Et. Wb. pito.

ise 23, 61, 111, 128.

-ē(n)sam *part. pf.* prise 23. aprise 23, 61. emprise 61.
-*etiat *prs.* prise 23, 61, 111.
-iciat *prs. cj.* desconfise 23.
-icium juïse 61.
-īsa *part. pf.* assise 23, 61. mise 23, 111. quise 111. requise 61.
-īsam *subst.* devise 61.
-*īsam *subst.* guise 23, 61, 111, 128.
-*īsam *part. pf.* quise 61. requise 111.
-*īsat brise 61.
-itiam justise 23.
-*itiam amendise 111, faintise 23, 61. franchise 23, 61, 111. gentelise 61.
-*itiat *prs.* atise 61; justise 61.
-itium servise 23, 111, 128.
-ysium *eig.* Denise 23.

ist 35.

-*ē(n)sit *pf.* prist 35. sosprist 35.
-*iscit *prs.* florist 35. resjoïst 35. retentist 35.
-īsit *pf.* mist 35. rist 35.
-isset *impf. cj.* ocist 35.

ite 15.

-ectam eslite 15.
-ectat delite 15.
-icta dite 15.
-ictam dite 15.
-*itta[1]) petite 15.
-*itam *subst.* merite 15.

oi 38, 64, 118, 125, 154.

-ē moi 38, 64, 118, 125, 154 [. . . ne toucha à moi *st.* . . . à moi ne toucha] (*vgl.* i). soi 38, 64. toi 154.
-eb(e)o doi 64, 118.
-ēdo croi 54 (*s.* voir), 125, 154. recroi 118.
-ēgem loi 38, 125. roi 64.
-eptum *subst.* recoi 38.
-ē(s) *num.* troi 38.
-*īco ottroi 64.
-īcum ottroi 64.
-*īcum *subst.* donoi 154. emploi 64. otroi 125, ottroi 118. ploi 38. tournoi 38.
-ĭdem foi 38, 64, 118[2]), 125.
-id(e)o voi 64, 118, 125.
-ĭum *subst.* envoi 38.
-odium anoi 64 *vgl.* ui.
-*ŭi ambedoi 38.

oie 17, 46, 57, 95, 96, 109, 125, 128, 141, 158.

-*audea joie 57.
-*audeam joie 17, 46, 95, 109, 125, 128, 141, 158.
-ĕa *pron.* moie 125.
-ĕam *pron.* moie 95(3×).
-ēbam *impf.* 109, 158.
„ *cond.* 17, 41, 46, 57, 95, 96, 109, 125, 141, 158.
-*ēbam *impf.* 46, 57, 95, 96, 141, 158.
-*ēbat *impf.* foloie 141.
-ebeam *prs. cj.* doie 57.
-ēdam *prs. cj.* croie 57.

1) Vgl. Seite 20, Anm. 4.
2) An Stelle von »entirement«, welches falschen Reim bildet, setzt Bartsch, Zeitschrift II 479 »d'entire foi« ein.

-ēta *adj.* coie 128.
-ētam *subst.* soie 46.
-ĭam *subst.* voie 46, 57, 141, 158.
-*ĭam *prs. cj.* soie 96.
-*ĭat *prs.* voie 158. avoie 141. desvoie 141(2×), envoie 57, 141.
-ĭcat *prs.* aploie 141 (*vgl.* ie).
-*ĭcat *prs.* cointoie 158. guerroie 128. otroie 46 (*vgl.* ie).
-ĭcant *prs.* otroient 17 [1]).
-*ĭdat *prs.* esfroie 46.
-ideam voie 109.
-ideat voie 46.
-īgat *prs.* chastoie 141.
-*igiam coroie 46, 141, corroie 17.
-*odiat *prs.* anoie 57, 96, 128. enoie 141.

oient 17.

-*ēbant amoient 17(2×). donnoient 17. estoient 17.

oir 5, 28, 54, 61, 83, 96, 111, 128, 132, 144, 154.

-ēre *inf.* 5, 28, 54, 61, 83, 111, 128, 132, 144, 154,
-*ēre *inf.* 5, 28, 54, 61, 96, 111, 128, 132, 154.
-ēro *adv.* soir 61, 96, 132.
-ērum voir 5, 54(3×)[2]) 132, 144.
-*ērum *subst.* hoir 61, 132.
„ *subst.* espoir 54, 61, 111, 128, 132, 144.
-igrum noir 54.

ois 25, 125.

-*ē(n)si *eig.* François 25.
„ *adj.* courtois 25.
-*ē(n)sos *eig.* Champenois 25.
-ę(n)sum *subst.* defois 25.
-*ē(n)sum *eig.* Artois 25.
„ *adj.* françois 25.
-*ēdus *subst.* conrois 125.
-ētus *adj.* cois 25.
-ex rois 25, 125.
-ĭces fois 125.
-*īsos pois 125.
-ōcem vois 125.
-ŭces nois 125.

oise 25.

-*ē(n)sa *adj.* courtoise 25. françoise 25.
-*ē(n)sam *eig.* Pontoise 25.
-ē(n)sat *prs.* poise 25.
-*etiem *prs. cj.* coise 25.
-*itiem *prs. cj.* envoise 25.

oit 5, 44, 154.

-ēbat *impf.* 44, 154.
„ *cond.* 44.
-*ēbat *impf.* 5, 44, 154.
-ectum *subst.* droit 5.
„ *adv.* orendroit 44.
-ēdit *prs.* croit 44.

on 5, 28, 32, 78, 89, 106, 128, 135, 144, 154.

-amus enduron 106(5×).
-ōmen non 135. renon 32, 135.
-ŏmo on 5, hom 32.
-ōn non 32, 135, 154.
-ōnem *subst.* 5, 28, 32, 78, 89, 128, 135, 144, 154.
-*ōnem *eig.* Amion 135. Gasson 32.

---

1) Unreiner Reim.
2) Nach der Verbesserung Schelers, vgl. die Anm. zu v. 40.

-*ōnem *subst.* 5, 28, 32, 89, 106, 135, 144, 154.
-ŏn(e)o semon 32.
-ŏni *adj.* bon 32.
-ōni *subst.* felon 32(2×), 135. laron 32.
-ŏnum *subst.* bon 32, 89, 135. son 154.
-ōnum *subst.* don 32, 135.
-*ōnum *subst.* bandon 32. abandon 135. gherredon 128, guerredon 32. 89, 135. pardon 32, 135.
-ummun *subst.* som 32.

ons (*on, om, ont*) 158[1]).

-*abumus menrons 158.
-*omines nons 158.
-ŏmo hom 158 [homs].
-*on *eig.* Symon 158 [-*ōnis Symons]
-*ōnis lions 158. raisons 158.
-*ōnes boissons 158. compaignons 158. gaignons 158. garsons moutons 158. oisillons 158.
-ŏnet semont 158 [m'a semons].
-onsum respons 158.
-ōnum don 158 [-*ōnos dons].
-*ōnum pardon 158 [-*ōnos pardons].
-ŏnus *adj.* bons 158.
-ŏnus *subst.* sons 158.

ont 1, 28, 44.

-*abunt *prs.* ont 1.
„ *fut.* feront 1. iront 1. secorront 1. vivront 1.
-adunt *prs.* vont 1.
-ŏnet semont 44.
-ontem front 1, 44.
-unde *adv.* dont 44.
-undum *subst.* mont 1, 28, 44.
„ *adj.* parfont 44.
-unt *prs.* sont 1, 28, 44.

or 1, 5, 28, 57, 83, 92, 109, 120, 122, 154, 158. *our* 8, 11.

-ōrem *subst.* 1, 5, 8, 11, 28, 57, 83, 92, 109, 120, 122, 158. [amor 57 *nach* EGL *oder* B *st*.... tout, 120 *st.* amors].
-ōrem *adj.* 1, 5, 57, 83, 109, 120, 122. [meillor 120 *st.* meillors].
-*ōrem *subst.* 1, 8, 28, 57, 83, 92, 109, 120, 122, 158.
-*ōri *subst.* menteor 120.
„ *adj.* minor 1. plusor 5.
-orno *prs.* tor 158.
-*ornum *subst.* tor 120, 122. retor 92.
-ōro aor 92, 122. aour 8.
-ortum *subst.* tor 83.
-ōrum *pron.* lor 158.
-*ōrum(?) *adj.* corsor 154.
-urnum jor 92, 109, 120, 122, 154, 158. jour 11. sejor 57, 122, 158.

orne 17.

-*ornam *adj.* morne 17.
-ornat torne 17. atorne 17. retorne 17.

ŏrs 44.

-*ortus confors 44. depors 44.

órs 144. *ours* 74.

-ōres *subst.* amors (120 *s.* amor) 144, 154. amours 74 (4×) signors 144. honours 74.

---

1) Die auf *on* und *ont* ausgehenden Endungen dieser Reimreihe lassen sich nach *respons* etc. leicht in solche auf *ons* ändern, s. oben.

-ōres *adj.* meillors (120 *s.* meillor).
-*ōres *subst.* tristors 144.
-*ōsus couvoitous 74 (*s.* **os**).
-*urmos estors 144.
-*urnos jours 74.
-ursum secours 74.

os 111. ***ous*** 10, 57; *vgl.* ***eus.***

-ōs *pron.* vos 111. vous 10.
-*ōsum amoros 111.
-*ōsos plourous 10. sufraitous 10.
-*ōsus desiros 111. couvoitous 10, (74 *s.* ors) irous 10.
-*ōttus toz 111. tous 57 (*s.* pris).
-ulcis dous 57 (*s.* fis).

ōt 154.

-audit ot 154.
-*ostum tost 154.
-*uttum mot 154.

u 17, 41, 46.

-ŏcum ju 46.
-ōvit conut 17.
-ūcum festu 46.
-ŭit fu 17, 41, 46, fut 17.
-ūto salu 46.
-*ūtum *subst.* dru 46.
„ *part. pf.* deceü 17. eslaü 41. esmeü 41. eü 46. rendu 41, 46. retenu 41. sentu 41, 46. valu 46. veü 46.

ui 5, 28, 44, 144.

-odie *adv.* ancui 44.
-odium anui 5, 28, 44, 144 *vgl.* **oi.**
-ōvi *pf.* mui 144.
-ūco desdui 28.
-ŭi fui 144.
-ŭic autrui 5, 28. celui 44. cestui 44. lui 5. nului 44.
-*ŭio sui 5, 28, 44, 144.

ure 27, 128.

-ūra *subst.* mesure 27. nature 128.
„ *adj.* dure 27.
-*ūra *subst.* droiture 27.
-uram *subst.* cure 27, 128. mesure 128.
„ *adj.* dure 128.

us 38, 98, 144.

-ūdus nus 98(6×).
-ullus nus 38.
-ūs plus 38, 144.
-*ūs *eig.* Jhesus 38.
-ūsum *subst.* us 144.
-*ūsum *adv.* ensus 38. jus 38. lassus 38.
-ūtes *subst.* salus 38.
-*ūtos *subst.* drus 38.
-*ūtus *part. pf.* devestus 98(6×). espandus 38. ferus 38. issus 38. murs 38. pendus 38. reçus 38. repus 38. vencus 38.

III. Grammatik der Reime.

A. Betonte Vokale.

Lat. *a*.

= franz. *a*.

1. a^{c}[1]$=a^{cc}$: *age (ymage)*, *al (mal)*, *as (iras)*. $=\infty$: *a* (*a*, *çà*, *aida*).

2. $a^{cc}=a^{c}$: *age (rage)*, *al (val)*, *as (pas)*. $=\infty$: *art (lart)*.

= franz. *an*.

3. $a^{cc}=e^{cc}$[2]: *ans (amans)*, *ant (grant)*. $=\infty$: *ance (doutance)*.

---

1) Die Erhaltung von *a* vor einfacher Consonanz ist in den obigen Fällen folgenden Ursachen zuzuschreiben:

a) in den Verbalformen *-abes*, *-abet*, *-avit*, *-adit* ist sie begründet durch Analogie an Formen mit *a* vor complicirter Consonanz; vgl. hierüber Rambeau: Ueber die als echt nachweisbaren Assonanzen des Rolandsliedes, S. 86, Anm.

b) in *ymage* ist der nom. durch den cas. obl. ersetzt.

c) in *mal*(=*malum*) möchte ich weder Einfluss des folgenden *l*, noch ein Etymon **mallum* nach Lücking, die ältesten franz. Mundarten, S. 68 annehmen, sondern vielmehr der Ansicht Neumanns folgen, dass *mal* die nach Analogie von Compositen, *malfaire*, *maldire*, wo *mal* unbetont *a* erhielt, entstandene Form sei, vgl. Literaturblatt für germ. und rom. Phil. IV Jahrg. Nr. 1 in der Besprechung zu Aiol und Mirabel de Saint Gile, hrg. von W. Förster.

d) die Formen auf *-ac*, *-am* endlich sind versteinerte Ueberreste aus dem Lateinischen.

2) Auf Grund der Bindungen von *an* und *en* sprechen Paul Meyer (Romania IX, 144 f.) und Bartsch (Zeitschrift f. rom. Phil. II, 476 f.) die Gedichte 8 und 32 Quenes de Bethune ab, da derselbe jene Reime stets trennt. Es kommen dieselben in 15 sogar getrennt nebeneinander vor. Die übrigen Dichter, sofern sie jene Reime angewandt haben, trennen dieselben ebenfalls mit Ausnahme des Duc de Brabant. Eine fernere Ausnahme macht Gedicht 144, welches in der Berner Handschrift Pierre de Gand zugeschrieben ist, der jedoch, wie Hase in seiner Diss.: Das Verhalten der pikardischen und wallonischen Denkmäler des Mittelalters in Bezug auf *a* und *e* vor gedecktem *n*, Halle 1880, S. 41. sagt, in zwei andern Gedichten (abgedruckt bei A. Dinaux, Trouv. de la

$=$ franz. *ai*.

4. $a^{c} = a^{cc}$: *ai (mai), ais (pais).*

5. $a^{cc} = a^{c}$: *ai (ai), ais (fais).* $= \infty$: *aille (vaille), aire (contraire).*

$=$ franz. *ai*$_{n}$.

6. a^{c} (Nasal) $= a^{cc}$, $\bar{e}^{c}$, oe^{c}, $\breve{\imath}^{c}$, i^{cc}: *aine (saine).* $= a^{cc}$, i^{cc}, $\breve{\imath}^{c}$: *aint (maint).*

7. a^{cc} (Nas. + Cons.) $= a^{c}$, $\bar{e}^{c}$, oe^{c}, $\breve{\imath}^{c}$, i^{cc}: *aine (maine).* $= a^{c}$, i^{cc}, $\breve{\imath}^{c}$: *aint (saint).*

$=$ franz. *au*.

8. a^{c} *(l)* $= a^{cc}$, i^{cc}: *aus (loiaus).*

9. a^{cc} *(ll, l*+Cons.*)* $= a^{c}$, i^{cc}: *aus (faus).*

$=$ franz. *o*$_{n}$.

10. a^{c} (+ nachton. *u*) $= \bar{o}^{c}$, $\breve{o}^{c}$, u^{cc}: *on (enduron).* $= \bar{o}^{c}$ $\breve{o}^{c}$, o^{cc}: *ons (menrons).* $= \breve{o}^{c}$, o^{cc}, u^{cc}: *ont (vont).*

Flandre et du Tournaisis, pag. 345—347) streng scheidet. »Vielleicht«, sagt Hase weiter, »war, wie Handschrift F und C 75[b] angeben, der König von Navarra der Verfasser.« Auch Tarbé hat das Gedicht unter diesem Titel veröffentlicht (vgl. die Vorbemerkung Schelers). Der Ansicht von Hase und Tarbé schliesse ich mich an, da sich in den Gedichten Thibaut's von Navarra die Mischung von *an* und *en* zeigt, s. Paul Meyer, »An et En toniques« in Mémoires de la Société de Linguistique de Paris I, 264. Jocelin de Bruges scheint geschieden zu haben, da die Vermischung in der letzten Strophe der 1. Pastourelle sich nur in der Handschrift A findet, während M, fol. 211, der Bartsch, Romances et pastourelles françaises du XII[e] et XIII[e] siècles S. 316, folgt, anders liest; vgl. Hase S. 40.

Gillebert de Berneville trennt streng: *an* in 64, 74, 95, 98, 120, *en* in 54, 57, 64, 71, 78, 86, 89, 96, 98, 100, 102, 109, 113, 122, 125, *an* und *en* getrennt nebeneinander in 64, 98, sodass die Gedichte 52 und 92, in denen *an* und *en* gemischt vorkommen, diesem Dichter abzusprechen sind. In 83 tritt diese Mischung nur in den letzten 2 Strophen auf, die Scheler, wie er in seiner Vorbemerkung sagt, nach den Pariser Handschriften (die alle 5 Strophen haben) den 3 Strophen der Berner Handschrift hinzugefügt hat. Jene 2 Strophen sind jedenfalls nicht von Gill. de Berneville, und da dieselben den nämlichen 4 zeiligen Refrain bieten wie die ersten 3 Strophen, die Handschrift von Bern ferner in Bezug auf ihre Autorschaft nicht immer zuverlässig ist, so können wir auch die 3 ersten Strophen unseres Gedichtes Gill. de Berneville absprechen.

= franz. ***eu***.

11. a^c (*l*) = e^{cc}, i^{cc}, $\bar{o}^c$, $\breve{o}^c$, o^{cc}: *eus* (*teus*)[1]).

= franz. ***é***.

12. $a^c = \breve{e}^v$: *é* (*gré*). = ∞: *ée* (*amée*), *er* (*cler*), *és* (*bontés*).

= franz. ***ie***.

13. a^c (nach Pal.) = ae^c: *ié* (*jugié*). = $\breve{e}^c$, ae^c: *iés* (*vengiés*). = a^{cc}, ae^c, e^{cc}, $\breve{e}^c$: *ier* (*laissier*). = a^{cc}, $\breve{e}^{cc}$, e^{cc}: *iere* (*chiere*).

14. a^{cc} (*rj*) = a^c, ae^c, $\breve{e}^c$, e^{cc}: *ier* (*avresier*). = a^c, $\breve{e}^c$, e^{cc}: *iere* (*guerriere*). = $\breve{e}^c$, e^{cc}: *iers* (*premiers*).

= franz. ***i***[2]).

15. a^c (nach Pal.) = $\bar{\imath}^v$, $\bar{\imath}^c$, $\breve{\imath}^c$, i^{cc}, $\breve{e}^c$, ae^c, ju^c: *ie* (*enseignie*).

16. ju^c = $\bar{\imath}^v$, $\bar{\imath}^c$, $\breve{\imath}^c$, $\bar{\imath}^{cc}$, $\breve{e}^c$, ae^c, a^c: *ie* (*aïe*).

Lat. ***e***.

= franz. ***é***.

17. $\breve{e}^v$ = a^c: *é* (*deu*).

= franz. ***è***.

18. e^{cc} = i^{cc}: *el* (*chastel*), *ele* (*novele*), *ès* (*près*), *estre* (*fenestre*). = a^{cc}: *ert* (*desert*). = ∞: *els* (*bels*).

= franz. ***e***$_n$[3]).

19. e^{cc} = i^{cc}: *ens* (*sens*). = i^{cc}, oe^{cc}: *ent* (*torment*). = oe^{cc}: *ente* (*entente*). = ∞: *endre* (*prendre*).

= franz. ***a***$_n$[4]).

20. e^{cc} = a^{cc}: *ans* (*tans*), *ant* (*argent*).

---

1) Neben *teus* findet sich auch die Form *tés* im Reime.
2) Eigenthümlichkeit des pikardisch-burgundischen Gebietes, vgl. hierüber Förster: Li Chev. as II espées S. 415, Anm. zu 9524.
3) Reine e_n Reihen zeigen die Dichter Quenes de Bethune, Guill. de Bethune, Gill. de Berneville u. Mathieu de Gand; (Duc de Brabant nur in 2 Gedichten, während in den 2 andern Mischung von e_n und a_n vorliegt).
4) Vgl. 3.

= franz. ***ai***$_{n}$.

21. $\bar{e}^{c} = a^{c}, a^{cc}, oe^{c}, \breve{i}^{c}, i^{cc}$: *aine* (*plaine*).

= franz. ***oi*** [1]).

22. $\bar{e} = \bar{e}^{c}, o^{cc}, \breve{u}^{v}, \breve{i}^{v}, \breve{i}^{c}, e^{cc}$: *oi* (*moi*, daneben *mi*).

23. $\bar{e} = o^{cc}, \breve{u}^{v}, \breve{i}^{v}, \breve{i}^{c}, \bar{e}, e^{cc}$: *oi* (*loi*). $= au^{cc}, o^{cc}, \breve{i}_{v}, \breve{i}^{c}, i^{cc}, e^{cc}, \bar{i}^{c}, \breve{e}^{v}$: *oie* (*amoie*). $= \bar{o}^{c}, \breve{u}^{c}, e^{cc}, \breve{i}^{c}, \bar{i}^{c}$: *ois* (*cois*). $= e^{cc}$: *oit* (*avoit*). $= e^{cc}, i^{cc}$: *oise* (*cortoise*). $= i^{cc}$: *oir* (*voir*). $= \infty$: *oient* (*amoient*).

24. $\breve{e}^{v}$ [2]) $= au^{cc}, o^{cc}, \bar{e}^{c}, \breve{i}_{v}, \breve{i}^{c}, i^{cc}, \bar{e}^{cc}, \bar{i}^{c}$: *oie* (*moie*).

25. e^{cc} (*pt*) $= o^{cc}, \breve{u}^{v}, \bar{e}, \bar{e}^{c}, \breve{i}^{v}, \breve{i}^{c}$: *oi* (*recoi*). (*bj*) $= au^{cc}, o^{cc}, \bar{e}^{v}, \bar{e}^{c}, \breve{i}^{v}, \breve{i}^{c}, i^{cc}, \bar{i}^{c}$: *oie* (*doie*). ($x=cs$) $= \bar{o}^{c}, \breve{u}^{c}, \bar{e}^{c}, \breve{i}^{c}, \bar{i}^{c}$: *ois* (*rois*). — (*tj*) $= \bar{e}^{c}, i^{cc}$: *oise* (*coise*). — (*ct*)[3]) $= \bar{e}^{c}$: *oit* (*droit*).

= franz. ***eu***.

26. e^{cc} (*ll*) $= \bar{o}^{c}, \breve{o}^{c}, o^{cc}, i^{cc}, a^{c}$: *eus* (*menestreus*).

= franz. ***ié***.

27. $\breve{e}^{t} = \breve{e}^{tc}, a^{c}, a^{cc}, ae^{c}$: *ier* (*ier*). $= \breve{e}^{tc}, a^{c}, a^{cc}$: *iere* (*fiere*). $= \breve{e}^{tc}, a^{cc}$: *iers* (*fiers*).

28. e^{cc} (*gr* [4]), *rj*) $= \breve{e}^{t}, a^{c}, a^{cc}, ae^{c}$: *ier* (*entier*). — (*gr*) $= \breve{e}^{t}, a^{c}, a^{cc}$: *iere* (*entiere*). — (*rj*) $= \breve{e}^{t}, a^{cc}$: *iers* (*mestiers*).

= franz. ***ie***$_{n}$.

29. $\breve{e}^{v} = \breve{e}^{t}$: *ien* (*mien*).
30. $\breve{e}^{t} = \breve{e}^{v}$: *ien* (*bien*).
31. e^{cc} (*nj*) $= \infty$: *iegne* (*tiegne*).

= franz. ***i***.

32. $\bar{e} = \bar{i}^{c}, \breve{i}^{c}, \bar{e}^{c}, \breve{e}^{t}, e^{cc}$: *i* (*mi*, daneben *moi*).

---

1) Eigenthümlichkeit der Mitte, des Nordens und Ostens.
2) Für das Französische ist in dieser Endung $\bar{e}$ anzusetzen.
3) $e + ct$ ergibt nur in diesem Falle *oit*, woraus wir auf (langes) $\bar{e}$ schliessen müssen, sonst stets *it* vgl. 36.
4) Gilleb. de Bern. u. Mat. de Gand brauchen *entier* u. *entir*.

33. $\bar{e}^{c}$ (nach Pal.) = $\bar{\imath}^{c}$, $\breve{\imath}^{c}$, $\breve{e}^{c}$, e^{cc}, $\bar{e}$: *i* (*merci*). (nach Pal.) = $\bar{\imath}^{v}$, $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}, e^{cc}, $\breve{e}^{v}$: *is* (*païs*). = $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}, y^{cc}, e^{cc}: *ise* (*prise*). = $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}: *ist* (*prist*).

34. $\breve{e}^{v}$ (*i*) = $\bar{\imath}^{v}$, $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}, e^{cc}, $\bar{e}^{c}$: *is* (*pis*).

35. $\breve{e}^{c}$ (Gutt.) = $\bar{\imath}^{c}$, $\breve{\imath}^{c}$, $\bar{e}$, $\bar{e}^{c}$, e^{cc}: *i* (*pri*). = $\bar{\imath}^{v}$, $\bar{\imath}^{c}$, $\breve{\imath}^{c}$, i^{cc}, ae^{c}, a^{c}, a^{cc}: *ie* (*prie*).

36. e^{cc} (*ct*, *dj*) = $\bar{\imath}^{c}$, $\breve{\imath}^{c}$, $\breve{e}^{c}$, $\bar{e}$, $\bar{e}^{c}$: *i* (*sougi*). — (*gr*) = $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}: *ir* (*entir* vgl. 28). — (*dj*, *gr*, *nj*, *rj*) = $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}, y^{cc}: *ire* (*eslire*, *empire*). — (*tj*, *ct*, *cs*) = $\bar{\imath}^{v}$, $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}, $\grave{e}^{v}$, $\bar{e}^{c}$: *is* (*pris*, *pis*, *sis*). — (*tj*) = $\bar{\imath}^{c}$, y^{cc}, i^{cc}, $\bar{e}^{c}$: *ise* (*prise*). — (*ct*) = $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}: *ite* (*eslite*).

Lat. *ī*.

= franz. *i*.

37. $\bar{\imath}^{v}$ = $\bar{\imath}^{c}$, $\breve{\imath}^{c}$, i^{cc}, ae^{c}, $\breve{e}^{c}$, a^{c}, a^{cc}: *ie* (*folie*). = $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}, $\breve{e}^{v}$, $\bar{e}^{c}$, e^{cc}: *is* (*dis*).

38. $\bar{\imath}^{c}$ = $\bar{\imath}^{v}$, $\breve{\imath}^{c}$, i^{cc}, $\breve{e}^{c}$, ae^{c}, a^{c}, a^{cc}: *ie* (*amie*). = $\bar{\imath}^{v}$, i^{cc}, $\grave{e}^{v}$, $\bar{e}^{c}$, e^{cc}: *is* (*fis*). = i^{cc}: *ile* (*pile*). = i^{cc}, e^{cc}: *ir* (*mentir*). = i^{cc}, y^{cc}, e^{cc}: *ire* (*ire*). = i^{cc}, y^{cc}, e^{cc}, $\bar{e}^{c}$: *ise* (*mise*). = i^{cc}, $\bar{e}^{c}$: *ist mist*. = i^{cc}, e^{cc}: *ite* (*merite*). = $\bar{e}$, $\bar{e}^{c}$, $\breve{e}^{c}$, e^{cc}: *i* (*ami*). = ∞: *ine* (*descline*).

39. $\breve{\imath}^{c}$ [1]) = $\bar{\imath}^{v}$, $\bar{\imath}^{c}$, i^{cc}, $\breve{e}^{c}$, ae^{c}, a^{c}, a^{cc}: *ie* (*otrie*, *mouteplie*, *faunie*, *lie*).

40. i^{cc} (*dj*) = $\bar{\imath}^{v}$, $\bar{\imath}^{c}$, $\breve{\imath}^{c}$, $\breve{e}^{c}$, a^{c}, a^{cc}: *ie* (*envie*). — (*ll*, *lj*) = $\bar{\imath}^{c}$: *ile* (*gille*). — (*dr*) = $\bar{\imath}^{c}$, e^{cc}: *ir* (*desir*). — (*cr*, *dr*) = $\bar{\imath}^{c}$, e^{cc}: *ire* (*dire*). — (*sc*, *cs*, *ct*, *tt*, *cj*, *gj*, *lj*) = $\bar{\imath}^{v}$, $\bar{\imath}^{c}$, $\breve{e}^{v}$, $\grave{e}^{c}$, e^{cc}: *is* (*desdiz*). — (*cj*, *tj*) = $\bar{\imath}^{c}$, y^{cc}, e^{cc}, $\bar{e}^{c}$: *ise* (*justise*). — (*ss*, *sc*) = $\bar{\imath}^{c}$, $\bar{e}^{c}$: *ist* (*ocist*). — (*ct*, *tt*) = $\breve{\imath}^{c}$, e^{cc}: *ite* (*dite*).

---

1) Für **auctorĭcat* findet sich in unserm Texte auch einmal regelmässig (*ĭ* unter dem Tone =*oi*) *otroie* vgl. 49 (folg. Seite), während *otrie*, entstanden durch Einfluss der unbetonten Form, fünf Mal vorkommt. Wegen der Doppelform von *mouteplie* vgl. Thierkopf, Der stammhafte Wechsel im norm. S. 47; von *faunie* (vgl. Scheler S. 279) ist mir keine Doppelform bekannt; auch von *līgare* finden sich beide Formen, vgl. Behrens Unorg. Lautvertretung etc. (Frz. Stud. III 6) S. 63 ff.



= franz. *è*.

41. $i^{cc} = e^{cc}$: *el* (*passel*), *ele* (*aissele*), *ès* (*adès?*), *estre* (*seniestre*); $= \infty$: *ete* (*amiete*).

= franz. e_n.

42. $i^{cc} = e^{cc}$, oe^{oc}: *ent* (*sovent*). = e^{oc}: *ens* (*ceens*).

= franz. ai_n.

43. $\breve{\imath}^c$ } = a^c, a^{cc}, $\bar{e}^c$, oe^c: *aine* (*demaine*). = a^c, a^{cc}: *aint* (*maint*).
44. i^{cc} } = a^c, a^{cc}, $\bar{e}^c$, oe^c: *aine* (*demaine*). = a^c, a^{cc}: *aint* (*taint*).

= franz. *au*.

45. i^{cc} (*ll*)[1]) = a^c, a^{cc}: *aus* (*ciaus*).

= franz. *eu*.

46. i^{oc} (*ll*)[2]) = e^{oc}, $\bar{o}^c$, $\breve{o}^c$, o^{cc}, a^c: *eus* (*ceus*).

= franz. *oi*.

47. $\bar{\imath}^c$ [3]) = au^{cc}, o^{cc}, $\bar{e}^v$, $\breve{e}^c$, e^{cc}, $\breve{\imath}^v$, $\breve{\imath}^c$, i^{cc}: *oie* (*chastoie*). = $\bar{o}^c$, $\breve{u}^c$, $\breve{\imath}^c$, $\bar{e}^c$, e^{cc}: *ois* (*pois*).

48. $\bar{\imath}^v$ = o^{cc}, $\breve{u}^v$, $\bar{e}$, $\breve{e}^c$, e^{cc}, $\bar{\imath}^c$: *oi* (*envoi*). = au^{cc}, o^{cc}, $\bar{e}^v$, $\bar{e}^c$, e^{cc}, $\breve{\imath}^c$, i^{cc}: *oie* (*voie*).

49. $\breve{\imath}^c$ = o^{oc}, $\breve{u}^v$, $\bar{e}$, $\bar{e}^c$, e^{cc}, $\bar{\imath}^v$: *oi* (*foi*). = au^{cc}, o^{cc}, $\bar{e}^v$, $\breve{e}^c$, e^{cc}, $\bar{\imath}^v$, i^{cc}: *oie* (*otroie*)[4]). = $\bar{o}^c$, $\breve{u}^c$, $\bar{e}^c$, e^{cc}: *ois* (*fois*).

50. i^{cc} (*dj*, *gj*) = au^{cc}, o^{cc}, $\bar{e}^v$ $\breve{e}^c$, e^{cc}, $\bar{\imath}^v$, $\breve{\imath}^c$: *oie* (*coroie*). — (*gr*) = $\bar{e}^c$: *oir* (*noir*). — (*tj*) = $\breve{e}^c$, e^{cc}: *oise* (*envoise*).

Lat. *o*.

= franz. *ó*.[5])

51. $\bar{o}_c = o^{cc}$, u^{cc}: *or* (*amor*). = u^{cc}: *òrs* (*amors*). = o^{cc}: *os* (*amoros*).

---

1) Neben *ciaus* begegnet auch *ceus*, vgl. 46.
2) Vgl Anm. 1.
3) Für das Französische ist in diesen Fällen lat. $\breve{\imath}$ anzusetzen.
4) Vgl. S. 29, Anm. 1.
5) Für *ó* finden sich in unserm Texte die Schreibungen *o*, *ou* und *eu*. Die Aussprache *ou* gehört dem Nordosten an; diese wird gesichert, durch die Reimreihen *ous*, *our* und *ours*, während die Reimreihen *eus* und *euse* beide Aussprachen zulassen.

52. o^{cc} *(rn)* = $\bar{o}_c$, u^{cc}: *or* (*tor*). — (*tt*) = $\breve{o}^c$: *os* (*toz*). — (*rn*) = ∞: *orne* (*torne*).

= franz. **$\bar{o}$**.

53. o^{cc} (*st*) = u^{cc}, au^c: *ot* (*tost*). — (*rt*) = ∞: *ors* (*confors*).

= franz. **o_n**.

54. $\bar{o}^c$ = $\breve{o}^c$, u^{cc}, a^c: *on* (*chançon*). = $\breve{o}^c$, o^{cc}, a^c: *ons* (*lions*).

55. $\breve{o}^c$ = $\bar{o}^c$, u^{cc}, a^c: *on* (*bon*). = $\bar{o}^c$, o^{cc}, a^c: *ons* (*bons*). = o^{cc}, u^{cc}, a^c: *ont* (*semont*).

56. o^{cc} (*mn, ns*) = $\bar{o}^c$, $\breve{o}^c$, a^c: *ons* (*respons*). — (*nt*) = $\breve{o}^c$, u^{cc}, a_c: *ont* (*front*).

= franz. ***ou***.

57. $\bar{o}^c$ = u^{oc}: *our* (*amour*), *ours* (*amours*). = ∞: *ous* (*plourous*).

= franz. ***u***.

58. $\bar{o}^c$ (+*i*) = $\bar{u}^c$, $\breve{u}^v$, $\breve{o}^c$: *u* (*conut*).

59. $\breve{o}^c$ (*c*)[1]) = $\bar{u}^c$, $\breve{u}^v$; $\bar{o}^c$: *u* (*ju*).

= franz. ***ui***.[2])

60. $\bar{o}^c$ (+*i*) = o^{cc}, $\breve{u}^v$, $\bar{u}^c$: *ui* (*mui*).

61. $\breve{o}^{cc}$ (*dj*)[3]) = $\breve{u}^v$, $\bar{o}_c$ $\bar{u}^c$: *ui* (*anui*).

= franz. ***oi***.[4])

62. $\bar{o}^c$ (*c* + *e*) = $\breve{u}_c$, $\bar{e}^c$, $\breve{i}^c$, e^{cc}: *ois* (*vois*).

---

1) Dies ist die pikardische Form; vgl. noch Förster, Schicksale des lat. ŏ im Französischen in Rom. Studien III S. 182.

2) Aus den Bindungen dieser Reimreihe ergibt sich, dass die Dichter Quenes de Bethune, Duc. de Brabant und Thibaut de Navarra (nach Scheler: Pierre de Gand) keinen Unterschied mehr machten zwischen *ói* und *òi*.

3) Neben regelmässigem *anui* begegnet auch *anoi*, vgl. 63.

4) *oi* aus lat. ē und ĭ ist in der Reimreihe *ois* nur mit ó+J, in der Reimreihe *oie* nur mit ò+J gebunden, in der Reimreihe *oi* dagegen ist es gebunden einmal mit *oi* aus lat. ó+J bei Guillaume de Bethune, ein anderes Mal mit *oi* aus lat. ò+J bei Gillebert de Berneville, während es in den übrigen Fällen nur mit sich selbst reimt (bei Gill. de Berneville

63. $\breve{o}^{cc}$ (*dj*)[1]) = $\breve{u}^{v}$, $\bar{e}$, $\bar{e}_{c}$, $\breve{\imath}_{v}$, $\breve{\imath}_{c}$, e^{cc}: *oi* (*anoi*). = *au*^{cc}, $\bar{e}^{v}$, $\bar{e}^{c}$, $\breve{\imath}^{v}$, $\breve{\imath}^{c}$, *e*^{cc}, *i*^{cc}: *oie* (*anoie*).

= franz. ***eu.***

64. $\bar{o}^{c}$ = $\breve{o}^{c}$, o^{cc}, e^{cc}, i^{cc}, a^{c}: *eus* (*amereus*). = ∞: *euse.*
65. $\breve{o}^{c}$ = $\bar{o}^{c}$, o^{cc}, e^{cc}, i^{cc}, a^{c}: *eus* (*leus*).
66. o^{cc} (*cl*) = $\bar{o}_{c}$, $\breve{o}^{c}$, e^{cc}, i^{cc}, a^{c}: *eus* (*eus*).

Lat. ***u.***

= franz. ***u.***

67. $\bar{u}^{c}$ = $\breve{u}^{v}$, $\bar{o}^{c}$, $\breve{o}^{c}$: *u* (*festu*). = u^{cc}: *us* (*salus*). = ∞: *ure.*
68. $\breve{u}^{v}$ = $\bar{u}^{c}$, $\bar{o}^{c}$, $\breve{o}^{c}$: *u* (*fu*).
69. u^{cc} (*ll*)[2]) = $\bar{u}^{c}$: *us* (*nus*).

= franz. ***ui.***[3])

70. $\bar{u}^{c}$ (Gutt.) = $\breve{u}^{v}$, $\bar{o}^{c}$, $\breve{o}^{cc}$: *ui* (*desdui*).
71. $\breve{u}^{v}$ = $\bar{u}^{c}$, $\bar{o}_{c}$, o^{cc}: *ui* (*fui*).

= franz. ***oi.***

72. $\breve{u}^{v}$ = o^{cc}, $\bar{e}$, $\bar{e}^{c}$, $\breve{\imath}^{v}$, $\breve{\imath}^{c}$, e^{cc}: *oi* (*ambedoi*).
73. $\breve{u}^{c}$ (*c* + *e*) = $\bar{o}^{c}$, $\bar{e}^{c}$, $\breve{\imath}^{c}$, e^{cc}: *ois* (*nois*).

= franz. ***ó.***

74. u^{cc} (*rn*) = $\bar{o}^{c}$, o^{cc}: *or* (*jor*). — (*rm*) = $\bar{o}^{c}$: *ors* (*estors*).

---

29 und 32 und bei Joc. de Bruges 1, so dass sich über die Identität der beiden *oi* an dieser Stelle nichts feststellen lässt; doch können wir aus dem Resultate der Anm. 2, Seite 31 schliessen, dass, da Quenes de Bethune und Duc de Brabant zu den ältesten der hier in Betracht kommenden Dichtern gehören, (ersterer lebte um 1150—1224, letzterer regierte von 1247—1260; vgl. Mätzner, Altfranz. Lieder S. 130 und 138), auch Guillaume de Bethune und Gill. de Berneville nicht mehr zwischen *ói* und *òi* unterschieden.

1) *anoi*, durch umgekehrte Analogiewirkung, nämlich der unbetonten Form auf die betonte entstanden, (vgl. Rossmann, Französisches *oi*, Diss. Erlangen 1882, S. 14) findet sich in unserm Texte nur einmal im Reime bei Gill. de Berneville, während die übrigen Dichter stets die regelmässige Form *anui* gebrauchen, vgl. 61.

2) *U*, welches in diesem Worte vor complicierter Consonanz steht, in welcher Stellung es sonst zu *ó* wird, ist als *ū* aufzufassen, wie ja auch Lücking, Älteste frz. Mundarten Seite 146 aus der Zusammensetzung des Wortes nachweist: ***nullus*=*ne ullus*=*ne ūnulus.***

3) Vgl. S. 31, Anm. 2.

= franz. ***ou***.

75. u^{cc} *(rn)* = $\bar{o}^{c}$: *our (jour)*. *(rn, rs)* = $\breve{o}^{c}$: *ours (secours)* vgl. 74.

= franz. ***ò***.

76. u^{cc} *(tt)*[1]) = au^{c}, o^{cc}: *ot (mot)*.

= franz. $\boldsymbol{o_n}$.

77. u^{cc} *(mm)* = $\bar{o}^{c}$, $\breve{o}^{c}$, a^{c}: *on (som)*. *(nt, nd)* = o^{cc}, $\breve{o}^{c}$, a^{c}: *ont (mont)*.

Lat. *ae*.

= franz. ***ié***.

78. ae^{c} = a^{c} (nach Pal.): *ié (lié)*; = $\breve{e}^{v}$, a^{c} (nach Pal.): *és (liés)*; = $\breve{e}^{c}$, $\breve{e}^{cc}$, a^{c}, a^{cc}: *ier (quier)*.

= franz. ***i***.

79. ae^{c} = $\bar{i}^{v}$, $\bar{i}^{c}$, $\breve{e}^{c}$, i^{cc}, a^{c}, a^{cc}: *ie (lie)*.

Lat. *oe*.

= franz. $\boldsymbol{e_n}$.

80. oe^{cc} = e^{cc}, i^{cc}: *ent (repent)*; = e^{cc}: *ente (repente)*.

= franz. $\boldsymbol{ai_n}$.

81. oe^{c} = a^{c}, a^{cc}, $\bar{e}^{c}$, $\breve{i}^{c}$, i^{cc}: *aine (paine)*.

Lat. *au*.

= franz. ***ò***.

82. au^{c} = o^{cc}: *ot (ot)*.

= franz. $\boldsymbol{o_n}$.

83. vgl. 10.

= franz. ***oi***

84. au^{cc} *(dj)* = o^{cc}, $\bar{e}^{v}$, $\bar{e}^{c}$, $\breve{i}^{v}$, $\breve{i}^{c}$, e^{cc}, i^{cc}: *oie (joie)*.

---

1) *u* vor complicierter Consonanz ergibt hier gegen die Regel ein *ò*, so dass wir für das Romanische ein vulg. lat. ***mottum*** ansetzen müssen, vgl. Rambeau, Über die als echt nachweisbaren Assonanzen des Rolandsliedes, S. 207.

B. Nachtonige Vokale.

85. Von den nachtonigen Vokalen behält nur *a* seinen Silbenwerth; es schwächt sich zu *e* ab, wie aus den Reimreihen hervorgeht, in denen es nur mit sich selbst gebunden erscheint: *a* = ∞: *aille*, *ance*, *ée*, *ele*, *ente*, *ete*, *euse*, *ie*, *iegne*, *iere*, *ile*, *ine*, *ite*, *oie*, *oient*, *orne*, *ure*.

86. Ausgenommen ist folgender Fall, in dem flexivische Eigentümlichkeit zu Grunde liegt: *a* = *i*, *u*: *oit* (*avoit*).

Die übrigen Vokale (*e*, *i*, *o*, *u*) schwinden ohne Ausnahme, sofern sie nicht vom Tonvokal attrahiert werden (vgl. 10 und *ai* = *avi*):

87. 1) in letzter Silbe: *e*, *i*, *o*, *u* = ○: *ais*, *i*, *is*; = ∞: *ans*, *ant*, *aus*, *ens*, *ent*, *és*, *ier*, *iés*, *ir*, *ois*, *on*, *ons*, *or*. — *e*, *i*, = ○: *a*; = ∞: *ist*. — *e*, *i*, *u* = ∞: *aint*, *é*, *er*. — *e*, *o*, *u* = ○: *ai*, *oi*, *ui*, *us*; = ∞: *iers*, *oir*, *ors*, *our*, *ours*. — *e*, *u* = ∞: *al*, *as*, *ié*, *ien*, *ont*. — *i*, *o*, *u* = ∞: *el*, *eus*, *u*. — *i*, *u* = ∞: *ert*, *ot*. — *o*, *u* = ○: *ous*; = ∞: *art*, *els*. — *u* = ○: *os*; = ∞: *ès*.

88. 2) in vorletzter Silbe: *e* = ○: *age*, *aire*, *aus*, *ent*, *ente*, *estre*, *ir*, *ire*, *on*; = ∞: *endre*. — *i* = ○: *ant*, *art*, *ens*, *ent*, *ente*, *estre* (*y*), *ons*. — *o* = ○: *age*, *estre*. — *u* = ○: *eus*.

89. In folgenden Fällen zeigt sich ein durch den Reim gesicherter Stützvokal: *e i o u* = *a*: *age* (*rage*). — *e o u* = *a*: *aire* (*repaire*). — *e i u* = *a*: *estre* (*Sevestre*). — *e u* = *a*: *ire* (*empire*). — *u* = *a*: *aine* (*demaine*), *ise* (*servise*).

C. Consonanten.

Dentale.

Lat. *t*.

= franz. *t*.

90. $^{v}t^{v}$ = $^{c}t^{v}$, $^{v}tt^{v}$: *ite* (*merite*).

91. $^{c}t^{v}$ = $^{c}t^{c}$, $^{v}ss^{c}$: *estre* (*honeste*); = $^{v}tt^{v}$, $^{v}t^{v}$: *ite* (*dite*); = ∞: *ente* (*attente*).

92. $^{c}t^{c}$ = $^{c}t^{v}$, $^{v}ss^{c}$: *estre* (*diestre*).

93. ${}^{c}t^{(v)} \doteq {}^{c\cdot}t$: *aint* (*saint*); *ert* (*souffert*); *oit* (*droit*); $=$ ${}^{c}t$, ${}^{c\cdot}t$, ${}^{c}d^{(v)}$: *ont* (*front*); $\doteq$ ${}^{v}tt^{(v)}$, ${}^{c\cdot}t$: *ot* (*tost*); $=$ ${}^{c\cdot}t$, ${}^{c}d^{(v)}$: *ant* (*avant*); *ent* (*gent*); $=$ ${}^{c}d^{(v)}$: *art* (*part*).

94. ${}^{c}t = {}^{c\cdot}t$, ${}^{c}t^{(v)}$, ${}^{c}d^{(v)}$: *ont* (*vont*); $=$ ∞: *oient* (*amoient*).

95. ${}^{c\cdot}t$ $=$ ${}^{c}t^{(v)}$: *aint* (*maint*); *ert* (*desert*); *oit* (*croit*); $=$ ${}^{c}t$, ${}^{c}t^{(v)}$, ${}^{c}d^{(v)}$: *ont* (*semont*); $=$ ∞: *ist* (*mist*).

$\doteq$ franz. $\ominus$.

96. ${}^{v}t^{v}$ $=$ $\circ$, *d*, *dj*, *c*, *g*, *v* in gl. St.: *ie* (*vie*); $=$ $\circ$, *d*, *dj*, *c*, *g*, *gj*, *b*, *bj* in gl. St.: *oie* (*soie*); $=$ *d* in gl. St.: *ée* (*amée*).

97. ${}^{v}t^{c}$ $=$ $\circ$, ${}^{v}c^{c}$, ${}^{v}g^{c}$, ${}^{v}j^{c}$, ${}^{v}h^{\cdot c}$: *aire* (*repaire*).

98. ${}^{v}t^{(v)} = \circ$, ${}^{v}d^{(v)}$: *é* (*chanté*); $\doteq$ $\ominus$, *d*, *dj*, *c*, *v*, *ct* in gl. St., ${}^{v}c$: *i* (*senti*); $=$ ${}^{v}t$, ${}^{v}c^{(v)}$: *u* (*salu*); $=$ ∞: *ié* (*aidié*).

99. ${}^{c}t^{(v)}$ (nach *c*) $\doteq$ $\circ$, ${}^{v}t^{(v)}$, *d*, *dj*, *c*, *v* in gl. St., ${}^{v}c$: *i* (*sougi*). — (nach *p*) $=$ $\circ$, ${}^{v}d^{(v)}$, *dj*, *c*, *g*, *b* in gl. St.: *oi* (*recoi*). — (nach *r*) $=$ $\circ$, ${}^{c}n^{(v)}$: *or* (*tor*).

100. ${}^{v}t$ $=$ $\circ$, ${}^{v}m$: *age*, *aine*. *aire*, *ée*, *ele*, *estre*, *i*, *ie*, *ile*, *ine*, *ire*, *isé*, *ite*, *oie*, *oise*; $=$ ${}^{v}m$: *ente*, *iegne*, *orne*; $=$ ${}^{v}t^{(v)}$, ${}^{v}c^{(v)}$: *u* (*fu*); $=$ ∞: *aille* (*vaille*).

101. ${}^{c\cdot}t$ $\doteq$ ${}^{v}c$, ${}^{v}m$: *a* (*va*).

Lat. *tt*.
= franz. *t*.

102. ${}^{v}tt^{v}$ $=$ ${}^{c}t^{v}$, ${}^{v}t^{v}$: *ite* (*petite*); $=$ ∞: *ete* (*amiete*).

103. ${}^{v}tt^{(v)}$ $=$ ${}^{c}t^{(v)}$, ${}^{c\cdot}t$: *ot* (*mot*).

Lat. *t*[*t*].
= franz. *t*.

104. ${}^{c}t[t]$ $=$ ${}^{c}t^{(v)}$, ${}^{c}d^{(v)}$, ${}^{c}d[t]$: *ent* (*sent*).

Lat. *t*[*s*].
= franz. *s*.

105. ${}^{v}t[s]$ $=$ ${}^{v}s$, ${}^{v}s[s]$, ${}^{v\cdot}s$, ${}^{v}x$, ${}^{v}s^{(v)}$, *sc*, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*oïs*); $=$ ${}^{v}s^{(v)}$, ${}^{v}s[s]$, ${}^{v}x$, ${}^{c\cdot}s$, ${}^{r}c^{(v)}$: *ois* (*cois*); $=$ ${}^{v}s$, ${}^{v}s^{(v)}$, ${}^{c\cdot}s$: *us* (*salus*); $=$ ${}^{v}s[s]$, ${}^{c\cdot}s$: *és* (*amés*); $=$ ${}^{c\cdot}s$: *iés* (*liés*).

106. $^{c}t[s] = {}^{v}x,\ {}^{c\cdot}s,\ {}^{v}cj^{(v)}$, c in gl. St.: *ais* (*fais*); $= {}^{v}s^{(v)},\ {}^{c}s[s],\ {}^{c}tj^{(v)}$: *ens* (*vens*); $= {}^{v}s,\ {}^{v}s[s],\ {}^{c\cdot}s,\ {}^{v}x,\ {}^{v}s^{(v)}$, *sc*, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*dis*).

Lat. *tt*[*s*].

= franz. *s*.

107. $^{v}tt[s] = {}^{v}s,\ {}^{v}s[s],\ {}^{c\cdot}s,\ {}^{v}x,\ {}^{v}s^{(v)}$, *sc*, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*petis*); $= {}^{v}s,\ {}^{v}s^{(v)},\ {}^{v}s[s]$: *os* (*tos*).

tj s. *j*.

Lat. *d*.

= franz. *d*.

108. $^{c}d^{\cdot c} = \infty$: *endre*.

= franz. *t*.

109. $^{c}d^{(v)},\ = {}^{c}t^{(v)},\ {}^{c}d[t]$: *ant* (*grant*); $= {}^{c}t^{(v)}$: *art* (*lart*); $= {}^{c}t^{(v)},\ {}^{c}t[t],\ {}^{c}d[t]$: *ent* (*atent*); $= {}^{c}t,\ {}^{c\cdot}t,\ {}^{c}t^{(v)}$: *ont* (*mont*).

= franz. ○.

110. $^{v}d^{v}$ = ○, *t*, *dj*, *c*, *g*, *v* in gl. St.: *ie* (*afie*); = ○, *t*, *tj*, *c*, *g*, *gj*, *b*, *bj* in gl. St.: *oie* (*croie*); = *t* in gl. St.: *ée* (*bée*); = ○, *b* in gl. St.: *ont* (*vont*).

111. $^{v}d^{\cdot c}$ = ○, $^{v}g^{c}$: *ir* (*desir*); = ○, *c*, *g*, *nj* in gl. St.: *ire* (*desirre*).

112. $^{v}d^{(v)}$ = ○, $^{v}t^{(v)}$: *é* (*degré*); = ○, *t*, *dj*, *c*, *ct*, *v* in gl. St, ^{v}c: *i* (*ni*); = ○, *pt*, *dj*, *c*, *g*, *b* in gl. St.: *oi* (*foi*).

Lat. *d*[*t*].

= franz. *t*.

113. $^{v}d[t] = {}^{v}tt^{(v)},\ {}^{c}t^{(v)}$: *ot* (*ot*); $= {}^{c}t^{(v)},\ {}^{c\cdot}t$: *oit* (*croit*).

114. $^{c}d[t] = {}^{c}t^{(v)},\ {}^{c}d^{(v)}$: *ant* (*engrant*); $= {}^{c}t^{(v)},\ {}^{c}d^{(v)}$: *ent* (*prent*).

= ○.

115. $^{v}d[t] = {}^{v}m,\ {}^{v}c,\ {}^{c\cdot}t$: *a* (*va*).

Lat. *d*[*s*].

= franz. *s*.

116. $^{v}d[s] = {}^{v}s,\ {}^{v}s[s],\ {}^{c\cdot}s,\ {}^{v}x,\ {}^{v}t^{(v)}$, *sc*, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl.

St.: *is* (*fis*); = $^{v}s^{(v)}$, $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$, ^{v}x, $^{v}c^{(v)}$: *ois* (*conrois*); = ^{v}s, $^{v}s^{(v)}$, $^{c\cdot}s$: *us* (*nus*).

117. $^{c}d[s]$ = $^{c\cdot}s$: *ans* (*grans*).

dj s. *j*.

Lat. **s**.

= franz. **s**.

118. $^{v}s^{v}$ = *sj*, *cj*, *tj* in gl. St.: *ise* (*devise*); = *tj* in gl. St.: *oise* (*courtoise*); = ∞: *euse* (*doloreuse*).

119. $^{v}s^{c}$ = $^{v}ss^{\cdot c}$, $^{v}x^{c}$: *estre* (*fenestre*).

120. $^{v}s^{\cdot c}$ = *ss*, *sc* in gl. St.: *ist* (*mist*).

121. $^{v}s^{(v)}$ = ^{v}s, $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$, ^{v}x, $^{v}x^{(v)}$, *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*paradis*); = $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$: *eus* (*amereus*); = $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$, ^{v}x, $^{v}c^{(v)}$: *ois* (*cortois*); = ^{v}s, $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$: *os* (*amoros*); = ^{v}s, $^{c\cdot}s$: *us* (*us*).

122. $^{c}s^{(v)}$ = $^{c\cdot}s$, $^{c}s[s]$: *aus* (*faus*); = $^{c}s[s]$, $^{cc\cdot}s$, $^{v}tj^{(v)}$: *ens* (*pens*); = $^{c\cdot}s$, $^{v}s[s]$: *ours* (*secours*).

123. ^{c}s = $^{c}s^{(v)}$, $^{c}s[s]$: *aus* (*loiaus*); = $^{v}s^{(v)}$, $^{v}s[s]$: *eus* (*leus*); = $^{c}s^{(v)}$, $^{v}s[s]$: *ours* (*amours*); = ∞: *els* (*bels*), *iers* (*premiers*), *ons* (*bons*).

123ª. $^{cc\cdot}s$ = $^{c}s^{(v)}$, $^{c}s[s]$, $_{v}tj^{v}$: *ens* (*lens*).

124. ^{v}s = $^{v}s[s]$, ^{v}x, $^{c\cdot}s$, $^{v}s^{(v)}$, *sc*, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*dis*); = $^{v}s^{(v)}$, $^{c\cdot}s$: *us* (*plus*).

= franz. ○.

125. ^{v}s = ○, $^{v}d^{(v)}$, *dj*, *c*, *g*, *pt*, *b* in gl. St.: *oi* (*troi*); = ○: *on* (*enduron*).

Lat. **ss**.

= franz. **s**.

126. $^{v}ss^{\cdot c}$ = *s*, *sc* in gl. St.: *ist* (*ocist*).

127. $^{v}ss^{(v)}$ = $^{c\cdot}s$: *as* (*pas*).

= franz. **st**.

128. $^{v}ss^{\cdot c}$ = $^{v}s^{c}$, $_{v}x^{c}$: *estre* (*estre*).

Lat. **s[s]**.

= franz. **s**.

129. $^{v}s[s]$ = $^{c\cdot}s$: *és* (*remés*); = $^{v}s^{(v)}$, $^{c\cdot}s$: *eus* (*amereus*); = ^{v}s,

$^{c\cdot}s$, ^{v}x, $^{v}s^{(v)}$, *x*, *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*ris*); = $^{v}s^{(v)}$, ^{v}x, $^{c\cdot}s$, $^{v}c^{(v)}$: *ois* (*pois*); = ^{v}s, $^{v}s^{(v)}$, $^{c\cdot}s$: *os* (*plorous*).

130. $^{c}s[s]$ = $^{c}s^{(v)}$, $^{c\cdot}s$: *aus* (*faus*); = $^{c}s^{(v)}$, $^{cc\cdot}s$, $^{c}tj^{(v)}$: *ens* (*sens*).

sj s. *j*. *sc* s. *c*.

Gutturale.

Lat. *c*.

= franz. *ch*.

131. $^{c}c^{v}$ = *cj*, *tj* in gl. St.: *ance* (*franche*).

= franz. *s*.

132. $^{v}c^{(v)}$ = ^{v}s, $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$, ^{v}x, $^{v}s^{(v)}$, *x*, *sc*, *cj*, *tj*, in gl. St.: *is* (*Beatris*).

= franz. *is*.

133. $^{v}c^{(v)}$ = ^{v}x, $^{c\cdot}s$, $^{v}cj^{(v)}$: *ais* (*pès*); = $^{v}s[s]$, $^{v}s^{(v)}$, ^{v}x, $^{c\cdot}s$: *ois* (*vois*).

= franz. vokalisiert.

134. $^{v}c^{v}$ = $\circ$, *t*, *d*, *dj*, *c*, *g*, *v* in gl. St.: *ie* (*prie*).

135. $^{v}c^{c}$ = $^{v}g^{\cdot c}$, $^{v}cj^{(v)}$, $^{v}c^{(v)}$: *ais* (*fais*); = $\circ$, $^{v}j^{\cdot c}$, *t*, *d*, *c*, *ct*, *gj*, *v*, *l*, *lj* in gl. St., $_{v}cj^{(v)}$: *is* (*pis*); = $\circ$, $^{v}ct^{v}$: *ite* (*eslite*); = $\circ$, $^{v}t^{(v)}$, *d*, *dj*, *v* in gl. St., ^{v}c: *i* (*sougi*).

136. $^{v}c^{c}$ = $_{v}j^{\cdot c}$, $^{c}j^{v}$, $^{v}g^{c}$, $^{v}h^{c}$: *aire* (*faire*).

137. $^{c}c^{c}$ = $\circ$, $^{c}c^{c}$, *g* in gl. St., $^{c}c^{c}$: *aint* (*taint*).

138. $^{v}c^{(v)}$ = *j*, *pj*, *bj*, *g*, *h* in gl. St., ^{c}i, ^{v}c: *ai* (*verai*); = $\circ$, *t*, *d*, *dj*, *c*, *ct*, *v* in gl. St., $_{v}c$: *i* (*pri*); = ^{v}i, $^{v}i^{(v)}$, $^{v}dj^{(v)}$, $^{v}i^{c}$: *ui* (*desdui*).

139. ^{v}c = $^{v}j^{(v)}$, *pj*, *bj*, *c*, *g*, *h* in gl. St., ^{c}i: *ai* (*fai*).

= franz. $\circ$.

140. $^{v}c^{v}$ = $\circ$, *n* in gl. St.: *age* (*voiage*); = $\circ$, *t*, *d*, *dj*, *c*, *g*, *v* in gl. St.: *ie* (*amie*); = $\circ$, *t*, *d*, *dj*, *c*, *g*, *gj*, *b*, *bj* in gl. St.: *oie* (*otroie*); = $\circ$: *ire* (*mire*).

141. $^{v}c^{c}$ = $\circ$, $^{v}t^{\cdot c}$, *d*, *c*, *ct*, *gj*, *j*, *v*, *l*, *lj* in gl. St.: *is* (*dis*); = $\circ$, $^{v}ct^{v}$: *ite* (*dite*).

142. $^{c}c^{c}$ = ○, $^{c}c^{\cdot c}$, $^{c}g^{\cdot c}$, $^{c}c^{c}$: *aint* (*saint*).

143. $^{v}c^{\cdot c}$ = ○, *d*, *g*, *nj* in gl. St.: *ire* (*dire*).

144. $^{v}c^{(v)}$ = ○, *t*, *d*, *dj*, *ct*, *v* in gl. St., ^{v}c: *i* (*di*); = ^{v}t, $^{v}t^{(v)}$: *u* (*festu*); = ○, *d*, *dj*, *g*, *pt*, *b*, in gl. St.: *oi* (*ottroi*).

145. ^{v}c = ○, $^{v}t^{(v)}$, *d*, *dj*, *c*, *ct*, *v* in gl. St.: *i* (*ensi*); = ○: *ui* (*autrui*); = ^{v}m, $^{c\cdot}t$: *a* (*çà*).

Lat. ***x*** (=***cs***).

= franz. ***s***.

146. $_{v}x^{c}$ = $^{v}s^{c}$, $^{v}ss^{\cdot c}$: *estre* (*diestre*).

147. $_{v}x^{(v)}$ = ^{v}s, $^{v}s[s]$, ^{c}s, $^{v}s^{(v)}$, *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St., $_{v}x$: *is* (*dis*).

= franz. ***is***.

148. ^{v}x = $^{c\cdot}s$, $_{v}cj^{(v)}$, $^{v}c^{(v)}$: *ais* (*pais*); = $^{v}s^{(v)}$, $^{v}s[s]$, $^{v}c^{(v)}$: *ois* (*rois*); = ^{v}s, $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$, $^{v}s^{(v)}$, *x*, *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*sis*).

Lat. ***sc***.

= franz. ***s***.

149. $^{v}sc^{(v)}$ = ^{v}s, $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$, ^{v}x, $^{v}s^{(v)}$, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*esjoïs*).

150. $_{v}sc^{\cdot c}$ = *s*, *ss* in gl. St.: *ist* (*florist*).

Lat. ***c***[***s***].

= franz. ***s***.

151. $^{v}c[s]$ = ^{v}s, $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$, ^{v}x, $^{v}s^{v}$, *sc*, *x*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*amis*); = $^{v}s^{(v)}$, $^{v}s[s]$, $^{c\cdot}s$, ^{v}x, $^{v}c^{(v)}$: *ois* (*nois*).

152. $^{c}c[s]$ = $^{c}s^{(v)}$, $^{c}s[s]$, $^{c\cdot}s$: *aus* (*decaus*).

ct s. *c* = vokalisiert; *cj* s. *j*.

Lat. ***g***.

= franz. ***g*** (pal.)

153. $^{v}g^{\cdot c}$ und $^{v}g^{v}$ = $^{v}tj^{v}$, $^{v}dj^{v}$, *pj*, *bj* in gl. St.: *age* (*Cartage*, *sage*).

= franz. vokalisiert.

154. $^{v}g^{c}$ = ○, $^{v}d^{\cdot c}$: *ir* (*entir*); = $^{v}j^{c}$, *c*, *h* in gl. St., $^{c}j^{v}$: *aire* (*debonaire*).

155. $^{v}g^{\cdot c}$ = ^{v}x, $^{v}cj^{(v)}$, $^{v}ct^{\cdot c}$, $^{v}c^{(v)}$: *ais* (*mais*); = ○, $^{v}dj^{v}$, $^{v}d^{\cdot c}$, *c*, *nj* in gl. St.: *ire* (*eslire*).

156. ${}^{v}g^{(v)}$ = *j, pj, bj, c, h* in gl. St., ${}^{c}i$, ${}^{v}c$: *ai* (*esmai*).

= franz. ○.

157. ${}^{v}g^{v}$ = ○, *t, d, dj, c, v* in gl. St.: *ie* (*lie*); = ○, *t, d, dj, c, gj, b, bj* in gl. St.: *oie* (*chastoie*).

158. ${}^{v}g^{c}$ = ○: *ier* (*entier*), *iere* (*entiere*), *oir* (*noir*).

159. ${}^{v}g^{(v)}$ = ○, *d, dj, pt, b, c* in gl. St.: *oi* (*loi*).

gj s. *j*.

Lat. *h*.

= franz. vokalisiert.

160. ${}^{v}h^{(v)}$ = *j*; *pj, bj, c, g* in gl. St., ${}^{c}i$, ${}^{v}c$: *ai* (*retrai*).

Lat. *j* (und lat. *i* u. *e* im Hiatus).

= franz. *i*.

161. ${}^{v}j^{(v)}$ = *c, g, h, pj, bj* in gl. St., ${}^{v}c$, ${}^{c}i$: *ai* (*mai*).

162. ${}^{v}j^{\cdot c}$ = ${}^{c}j^{v}$, ${}^{v}c^{c}$, ${}^{v}h^{\cdot c}$, ${}^{v}g^{c}$: *aire* (*maire*).

163. ${}^{c}j^{v}$ = ○, *j* in gl. St.: *aine* (*demuine*), *ire* (*empire*); = ○: *aire* (*contraire*), *iere* (*guerriere*).

164. ${}^{c}j^{\cdot c}$ = ○, *j* in gl. St.: *iers* (*premiers*).

165. ${}^{c}j^{(v)}$ = ○, *j* in gl. St.: *ier* (*avresier*).

= franz. ○.

166. ${}^{c}j^{v}$ = ○, *j* in gl. St.: *aine* (*maine*), *ire* (*martire*).

167. ${}^{c}j^{(v)}$ = ○, *j* in gl. St.: *ier* (*mestier*).

168. ${}^{c}j^{\cdot c}$ = ○, *j* in gl. St.: *iers* (*mestiers*).

Lat. *tj*.

= franz. *g* (pal.)

169. ${}^{v}tj^{\cdot v}$ = ${}^{v}dj^{v}$, *pj, bj, g* in gl. St., ${}^{v}g^{\cdot c}$: *age* (*voiage*).

= franz. *c*.

170. ${}^{c}tj^{v}$ (nach *n*) = *cj, c* in gl. St.: *ance* (*cheance*).

= franz. *s*.

171. ${}^{v}tj^{v}$ = ${}^{v}s^{v}$, *sj, cj* in gl. St.: *ise* (*justise*); = *s* in gl. St.: *oise* (*envoise*).

172. ${}^{v}tj^{(v)}$ = ${}^{v}s$, ${}^{v}s^{(v)}$, ${}^{c\cdot}s$, ${}^{v}sc^{(v)}$, *x, cj, c* in gl. St., ${}^{v}x$: *is* (*pris*).

173. ${}^{c}tj^{(v)}$ = ${}^{c}s^{(v)}$, ${}^{cc\cdot}s$: *ens* (*comens*).

Lat. *dj*.

= franz. *g* (pal).

174. $^{v}dj^{v}$ = *pj*, *bj*, *g* in gl. St., $^{v}tj^{\cdot v}$, $^{v}g^{\cdot c}$: *age (gage)*.

= franz. *i*.

175. $^{v}dj^{v}$ = ○, *t*, *d*, *c*, *g*, *gj*, *b*, *bj*, in gl. St.: *oie (joie)*.
176. $^{v}dj^{(v)}$ = ○, *t*, *d*, *c*, *ct*, *v* in gl. St., ^{v}c: *i* (*mi*); = ○ ^{v}i, $^{v}c^{(v)}$, *g*, *b*, *d*, *pt* in gl. St.: *oi* (*anoi*); = ○, ^{v}i, $^{v}i^{(v)}$, $^{v}i^{c}$, $^{v}c^{v}$ *ui* (*anui*).

= franz. *r*.

177. $^{v}dj^{\cdot v}$ = $^{v}r^{v}$, $^{c\cdot}r^{v}$, $^{c\cdot}r$: *ire (mire)*.

= franz. ○.

178. $^{v}dj^{v}$ = *t*, *d*, *c*, *g*, *v* in gl. St.: *ie* (*envie*).

Lat. *sj*.

= franz. *s*.

179. $^{v}sj^{v}$ = $^{v}s^{v}$, *cj*, *tj* in gl. St.: *ise* (*Denise*).

Lat. *cj*.

= franz. *c*.

180. $^{v}cj^{v}$ = *tj*, *c* in gl. St.: *ance* (*lance*).

= franz. *s*.

181. $^{v}cj^{v}$ = *s*, *sj*, *tj* in gl. St.: *ise (desconfise)*.
182. $^{v}cj^{(v)}$ = ^{v}s, $^{v}s[s]$, ^{v}x, $^{v}s^{(v)}$, *sc*, *x*, *tj*, *c* in gl. St. *is* (*delis*).

= franz. *is*.

183. $^{v}cj^{(v)}$ = ^{v}x, $^{c\cdot}s$, $^{v}c^{(v)}$: *ais* (*tais*).

Lat. *gj*.

= franz. ○.

184. $^{v}gj^{v}$ = ○, *t*, *d*, *dj*, *c*, *g*, *b*, *bj* in gl. St.: *oie*(*corroie*).
185. $^{v}gj^{c}$ = ○, *t*, *d*, *c*, *ct*, *v*, *lj* in gl. St.: *is* (*Remis*).

Lat. *pj*.

= franz. *g* (pal.)

186. $^{v}pj^{v}$ = *dj*, *bj*, *g* in gl. St., $^{v}tj^{v}$, $^{v}g^{\cdot c}$: *age (sage)*.

= franz. *i*.

187. $^{v}pj^{(v)}$ = ^{v}i, $^{v}j^{(v)}$, *c*, *g*, *h*, *bj* in gl. St., ^{v}c: *ai* (*sai*).

Lat. *bj*.

= franz. *g* (pal.)

188. $^{v}bj^{v}$ = *dj*, *pj*, *g* in gl. St., $^{v}tj^{v}$, $^{v}g^{c}$: *age* (*rage*).

= franz. *i*.

189. $^{v}bj^{(v)}$ = ^{v}i, $^{v}j^{(v)}$, *pj*, *c*, *g*, *h* in gl. St., ^{v}c: *ai* (*ai*).

= franz. ○.

190. $^{v}bj^{v}$ = ○, *t*, *d*, *dj*, *c*, *g*, *gj*, *b* in gl. St.: *oie* (*doie*).

Lat. *lj*.

= franz. *l*.

191. $^{v}lj^{v}$ = *l*, *ll*, in gl. St.: *ile* (*mile*).

192. $^{v}lj^{(v)}$? = *l*, *ll* in gl. St.: *al* (*nonal*).

= franz. ○.

193. $^{v}lj^{c}$ = ○, *t*, *d*, *s*, *c*, *ct*, *gj*, *j*, *l* in gl. St.: *is* (*lis*).

= franz. *lj*.

194. $^{v}lj^{v}$ = ∞: *aille* (*vaille*).

Labiale.

Lat. *ps*?

= franz. *s*.

195. $^{v}ps^{(v)}$ = $^{v}ss[s]$: *ès* (*adès*).

Lat. *pt*.

= franz. ○.

196. $^{v}pt^{(v)}$ = ○, *d*, *dj*, *c*, *g*, *b* in gl. St.: *oi* (*recoi*).

Lat. *p*[*s*].

= franz. *s*.

197. $^{v}p[s]$ = ^{c}s: *ans* (*tans*).

pj s. *j*.

Lat. *b*.

= franz. ○.

198. $^{v}b^{v}$ = ○, *d* in gl. St.: *ont* (*ont*); = ○, *t*, *d*, *dj*, *c*,

g, *gj*, *bj* in gl. St.: *oie (ameroie)*; = ⊖: *ons* (*menrons*); = ∞ *oient (amoient)*.

199. ᶜbᵛ = ⊖: *estre (prestre)*.

Lat. ***b***[***s***].

= franz. ***s***.

200. ᵛ*b*[*s*] = ᵛ*ss*⁽ᵛ⁾: *as* (*iras*); = ᵛ*s*⁽ᵛ⁾, ᵛ*s*[*s*], ᶜ·*s*: *eus (preus)*.

Lat. ***b***[***t***].

= franz. ***t***.

201. ᵛ*b*[*t*] = ᶜ*i*⁽ᵛ⁾, ᵛ*d*[*t*]: *oit* (*avoit*).

= franz. ⊖.

202. ᵛ*b*[*t*] = ᵛ*c*, ᵛ*m*, ᵛ*d*[*t*], ᵛ*v*[*t*]: *a* (*a*).

bj s. ***j***.

Lat. ***v***.

= franz. ⊖.

203. ᵛ*v*ᵛ = ⊖: *ai passai*); = ⊖, *t*, *d*, *dj*, *c*, *g* in gl. St.: *ie (jolie)*.

204. ᵛ*v*⁽ᵛ⁾ = ⊖, *t*, *d*, *dj*, *c*, *ct* in gl. St., ᵛ*c*: *i (joli)*.

Lat. ***v***[***s***].

= franz. ***s***.

205. ᵛ*v*[*s*] = ᵛ*s*, ᵛ*s*[*s*], ᶜ·*s*, ᵛ*x*, ᵛ*s*⁽ᵛ⁾, *x*, *sc*, *cj*, *tj*, *c* in gl. St.: *is* (*chaitis*); = ᶜ·*s*: *iés* (*griés*).

Lat. ***v***[***t***].

= franz. ***t***.

206. ᶜ*v*[*t*] = ᶜ*t*⁽ᵛ⁾: *ert* (*desert*).

= franz. ⊖.

207. ᵛ*v*[*t*] = ᵛ*c*, ᵛ*m*, ᵛ*d*[*t*], ᵛ*b*[*t*]: *a* (*aida*).

Liquide.

Lat. ***l***.

= franz. ***l***.

208. ᵛ*l*ᵛ = *ll*, *lj* in gl. St.: *ile (pile)*.

209. ᵛ*l*⁽ᵛ⁾ = *ll*, *lj* in gl. St.: *al* (*mal*).

= franz. vokalisiert.

210. $^{v}l^{c} = {}^{v}l^{\cdot c}$, $^{v}ll^{\cdot c}$: *aus (faus).*

211. $^{v}l^{\cdot c} = {}^{v}l^{c}$, $^{v}ll^{\cdot c}$: *aus (loiaus)*; = ○, $^{c\cdot}l^{\cdot c}$, $^{v}c^{\cdot c}$, *b*, *ll*, *r* in gl. St.: *eus* (*teus*).

212. $^{c\cdot}l^{\cdot c}$ = ○, $^{v}l^{\cdot c}$, *ll*, *c*, *b*, *r* in gl. St.: *eus* (*eus*).

Lat. ***ll***.

= franz. ***l***.

213. $^{v}ll^{v} = {}^{v}l^{v}$, $^{v}lj^{v}$: *ile* (*Berneville*); = ∞: *ele* (*novele*).

214. $^{v}ll^{c}$ = ∞: *els* (*bels*).

215. $^{v}ll^{(v)}$ = *l*, *lj* in gl. St.: *al* (*val*); = ∞: *el* (*chastel*).

= franz. ***l***, vokalisiert.

216. $^{v}ll^{\cdot c} = {}^{v}l^{c}$, $^{v}l^{\cdot c}$: *aus* (*chevaus*); = ○, $^{c\cdot}l^{\cdot c}$, $^{v}l^{\cdot c}$, *c*, *b*, *r*, in gl. St.: *eus* (*menestreus*).

Lat. ***ll*[*s*]**.

= franz. ***s***.

217. $^{v}ll[s] = {}^{v}s$, $^{v}s^{(v)}$, $^{c\cdot}s$: *us* (*nus*).

lj s. *j*.

Lat. ***m***.

= franz. ***n***.

218. $^{v}m^{c} = {}^{v}n^{c}$: *ans* (*tans*).

219. $^{v}m^{\cdot c} = {}^{v}n^{c}$, $^{v}n^{\cdot c}$: *aint* (*aint*); = $^{v}n^{(v)}$, $^{v}m^{(v)}$, $^{v}mm^{(v)}$: *on* (*enduron*); = $^{v}n^{c}$, $^{v}n^{\cdot c}$, $^{v}mn^{\cdot c}$: *ons* (*menrons*).

220. $^{v}m^{(v)} = {}^{v}n^{(v)}$, $^{v}mm^{(v)}$, $^{v}m^{\cdot c}$: *on* (*non*).

221. $^{v}m = {}^{v}n^{(v)}$: *ien* (*rien*).

= franz. ○.

222. $^{c}m^{\cdot c}$ = ○, *n* in gl. St.: *ors* (*estors*).

223. ^{v}m = ○: *ai*, *aint*, *ais*, *art*, *as*, *é*, *el*, *ens*, *er*, *ert*, *ete*, *eus*, *euse*, *ier*, *iere*, *ir*, *is*, *oi*, *oir*, *ois*, *oit*, *ont*, *or*, *ors*, *os*, *ot*, *u*, *ui*, *ure*, *us*; = ○, *t* in gl. St.: *age*, *aine*, *aire*, *ance*, *ant*, *ée*, *ele*, *ent*, *estre*, *i*, *ie*, *ile*, *ine*, *ire*, *ise*, *ite*, *oie*, *oise*; = ○, ^{v}n, $^{v}m^{\cdot c}$: *on* (*don*); = *t*: *ente* (*entente*), *iegne* (*souviegne*), *orne* (*morne*); = ^{v}c, $^{v}d[t]$, $^{v}b[t]$, $^{v}v[t]$: *a* (*jà*); = ∞: *al* (*val*), *ié* (*lié*).

Lat. *mm*.

= franz. *m*.

224. ${}^{v}mm^{(v)}$ = ${}^{v}m^{(v)}$, ${}^{v}m^{\cdot c}$, ${}^{v}n^{(v)}$: *on* (*som*).

Lat. *mn*.

= franz. *n*.

225. ${}^{v}mn^{\cdot c}$ = ${}^{v}n^{\cdot c}$, ${}^{v}n^{c}$, ${}^{v}m^{\cdot c}$: *ons* (*nons*).

Lat. *n*.

= franz. *n*.

226. ${}^{v}n^{v}$ = ${}^{v}n^{c}$: *aine* (*saine*); = ∞: *ine* (*descline*).

227. ${}^{v}n^{c}$ = ${}_{v}n^{v}$: *aine* (*maine*); = ${}^{v}n^{\cdot c}$, ${}^{v}m^{\cdot c}$: *aint* (*saint*); = ${}^{v}n^{\cdot c}$: *ont* (*front*); = ${}^{v}m^{c}$: *ans* (*chans*); = ${}^{v}n^{\cdot c}$, ${}^{v}mn^{\cdot c}$, ${}^{v}m^{\cdot c}$: *ons* (*respons*); = ∞: *ance*, *ant*, *endre*, *ens*, *ent*, *ente*.

228. ${}^{v}n^{\cdot c}$ = ${}^{v}n^{c}$, ${}^{v}m^{\cdot c}$: *aint* (*maint*); = ${}^{v}n^{c}$: *ont* (*semont*); = ${}^{v}n^{c}$, *mn*: *ons* (*bons*).

229. ${}^{c}n^{v}$ = ∞: *orne* (*atorne*).

230. ${}^{v}n^{(v)}$ = ${}^{v}m$: *ien* (*bien*); = ${}^{v}n$, ${}^{v}m^{(v)}$, *mm* in gl. St.: *on* (*bon*).

231. ${}^{v}n$ = ${}^{v}n^{(v)}$, ${}^{v}m^{(v)}$, ${}^{v}mm^{(v)}$: *on* (*non*).

= franz. ⚬.

232. ${}^{c\cdot}n^{(v)}$ = ⚬, ${}^{c\cdot}cv$: *age* (*Cartage*).

233. ${}_{v}n^{c}$ = ⚬: *és*, *is*, *ise*, *ist*, *ois*, *oise*.

234. ${}^{c}n^{\cdot c}$ = ⚬, *m* in gl. St.: *ors* (*jours*).

235. ${}^{c}n^{(v)}$ = ⚬, *t* in gl. St.: *or* (*tor*).

236. ${}^{v}n$ = ⚬, ${}^{v}m$: *on* (*non*).

Lat. *nj*.

= franz. *nj*.

237. ${}^{v}nj^{v}$ = ∞: *iegne* (*souviegne*).

Lat. *nn*.

= franz. *n*.

237[a]. ${}^{v}nn^{\cdot c}$ = ${}^{v}n^{c}$, ${}_{v}m^{c}$: *ans* (*tirans*).

Lat. *r*.

= franz. *r*.

238. ${}^{v}r^{v}$ = ${}^{c}r^{v}$, ${}^{v}r^{c}$: *iere* (*fiere*); = ${}^{c\cdot}r$, ${}^{v}dj^{\cdot v}$: *ire* (*ire*); = ${}^{v}r^{c}$: *iers* (*fiers*); = ∞: *ure* (*dure*).

239. ${}^{v}r^{c} = {}^{v}r$, ${}^{c\cdot}r^{v}$, ${}^{c}r^{v}$: *aire* (*contraire*); $= {}^{c}r^{v}$: *ert* (*desert*); $= {}^{v}r^{(v)}$, ${}^{c}r^{(v)}$: *ier* (*avresier*); $= {}^{v}r^{v}$, ${}^{c}r^{v}$: *iere* (*guerriere*); $= {}^{v}r^{v}$: *iers* (*premiers*); $= {}^{v}r^{(v)}$: *or* (*jor*), *our* (*jour*); $= \infty$: *art* (*lart*), *orne* (*torne*).

240. ${}^{v}r^{\cdot c} = {}^{v}r^{c}$: *ors* (*amors*), *ours* (*amours*).

241. ${}^{c}r^{v} = {}^{v}r^{v}$, ${}^{v}r^{c}$: *iere* (*entiere*); $= {}^{v}r^{c}$: *ert* (*souffert*).

242. ${}^{c}r^{v} = {}^{v}r$, ${}^{v}r^{c}$, ${}^{c\cdot}r^{v}$: *aire* (*repaire*); $= {}^{c\cdot}r$: *estre* (*fenestre*).

243. ${}^{c\cdot}r^{v} = {}^{v}r^{c}$, ${}^{c}r^{v}$, ${}^{v}r$: *aire* (*maire*); $= {}^{v}r^{v}$, ${}^{v}dj^{\cdot v}$: *ire* (*dire*); $= \infty$: *endre* (*prendre*).

244. ${}^{v}r^{(v)} = {}^{c}r^{(v)}$, ${}^{c\cdot}r^{(v)}$: *ir* (*mentir*). $= {}^{v}r^{c}$: *or* (*amor*), *our* (*aour*); $= {}^{c}r^{(v)}$: *oir* (*voir*); $= {}^{v}r^{c}$, ${}^{c}r^{(v)}$: *ier* (*quier*); $= \infty$: *er* (*aver*).

245. ${}^{c}r^{(v)} = {}^{v}r^{(v)}$, ${}^{c\cdot}r^{(v)}$: *ir* (*entir*); $= {}^{v}r^{(v)}$: *oir* (*noir*); $= {}^{v}r^{c}$, ${}^{v}r^{(v)}$: *ier* (*entier*).

246. ${}^{c\cdot}r^{(v)} = {}^{v}r^{(v)}$, ${}^{c}r^{(v)}$: *ir* (*desir*).

Lat. ***r*** ist im Franz. umgestellt.

247. ${}^{c}r_{v} = {}^{v}r^{c}$: *ert* (*souffert*).

D. Flexion[1]).

1) Nominalflexion.

248. Substantiva. Der nom. pl. der *a* Deklination, welcher Analogiebildung zeigt, kommt in unsern Texten nicht vor.

249. In der 2. Dekl. ist *corage* zu bemerken, das als nom. sg. durch den Reim gesichert ist, da in unsern Texten die masc. der 2. Dekl. und die dazu übergetretenen neutra im nom. sg. stets flex. *s* haben, cf. Rimarium *ais*, *ans*, *aus*, *ens*, *eus*, *iers*, *is*, *ois*, *ons*.

250. Die masc. der 3. Dekl. mit beweglichem Accent, sowie die part. praes. bilden den nom. sg. vom cas. obl. durch Anhängung von *s*, cf. Rim. *ens*, *ons*, *ans*; Ausnahme machen

1) Hier werde ich nur diejenigen Fälle berühren, welche von den allgemeinen Lautgesetzen abweichen und Analogiebildungen ihre Entstehung verdanken.

maire und *sire*, cf. Rim. *aire*, *ire*, ferner *on*, *hom* (=lat. *homo*[1]), welches durch den Reim gesichert zweimal ohne *s* begegnet, cf. Rim. *on*.

251. Der acc. sg., der durchweg regelmässig gebildet ist, cf. Rim. *on*, *or*, *ant*, ist einmal durch den nom. ersetzt, cf. Rim. *estre*.

252. Die consonantisch auslautenden fem., sowohl die mit festem als auch die mit beweglichem Accent, bilden den nom. sg. vom cas obl. durch Anhängung von *s*, cf. Rim. *és*, *eus*, *ons*; doch kommen folgende Ausnahmen vor:

a) *rien*[2]), als nom. sg. durch den Reim gesichert, cf. Rim. *ien*;
b) *gent*, welches als nom. sg. viermal im Reime vorkommt, cf. Rim. *ent*;
c) *ymage* vgl. S. 25 Anm. 1, b.

253. Der nom. pl. der masc. der 3. Dekl., sowie der part. praes. zeigt niemals *s*, cf. Rim. *on*, *or*, *ant*; dagegen haben die fem. stets *s*, cf. Rim. *ors*, *ons*.

254. Ein Überrest des lat. Neutrums ist *mile*=acc. pl. cf. Rim. *ile*.

255. Adjektiva. Die adj. dreier Endungen flektieren wie die Substantiva und zeigen durchweg Regelmässigkeit. Zu denselben können wir auch die part. perf. rechnen, die sowohl in aktiver wie passiver Verbalconstruktion keine Unregelmässigkeiten aufweisen[3]).

256. Von den adj. zweier Endungen, die in unsern Texten regelmässig flektiert sind, cf. Rim. *aus*, *eus*, *iés*, sind die mit dem Suffix -*ensis* zusammengesetzten zu den adj. dreier Endungen übergetreten, wie dies aus der fem. Form nom. und acc. sg. hervorgeht, cf. Rim. *oise*.

---

1) Vgl. Neumann über G. Paris, »Phonétique française I, ó fermé« im Literaturblatt für germ. u. rom. Phil. III. Jahrg., N. 12, pag. 466.

2) Hs. M hat zwar *riens*, doch ist diese Lesart zu verwerfen wegen *bien* (adv.) v. 7; aus demselben Grunde sind auch die Lesarten von M für v. 4 (*biens*) und von GM für v. 5 (*miens*) zu verwerfen.

3) Vgl. dagegen Joh. Busse: Die Congruenz des Participium Praeteriti in aktiver Verbalconstruktion im Altfranzösischen bis zum Anfang des 13. Jahrhunderts, Diss. Göttingen 1882.

257. Ebenfalls zu den adj. dreier Endungen ist übergetreten lat. *verax-acis*, was aus dem acc. sg. ersichtlich ist, cf. Rim. *ai*; die fem. Form kommt durch den Reim gesichert in unsern Texten nicht vor.

258. Das lat. adj. *grandis* ist zweier Endungen verblieben, während es schon seit ältester Zeit nebenher in vielen Texten als adj. dreier Endungen auftritt[1]). Dasselbe begegnet in der fem. Form zweimal im nom. sg. als *grans*, zweimal im acc. sg. als *grant*, cf. Rim. *ans*, *ant*.

259. Über die part. praes., die regelmässig flektiert sind, vgl. 250 und 253. Eine Ausnahme macht der nom. sg. *mescreant* 46,20. Über *avenant* 64,14 cf. Rim. S. 12 Anm. 1.

2) Verbalflexion.

260. Infinitiv. Der inf. der lat. 1. Conj. geht aus auf *er* oder bei vorhergehender Palatalis auf *ier*, cf. Rim. *er*, *ier*. Die Verba der lat. 2. Conj. zeigen im inf. entweder regelmässig *oir* oder sind zur *i* Conj. übergetreten und haben dann im inf. *ir*, cf. Rim. *oir*, *ir*. Die lat. 3. Conj. begegnet im inf. nur in der Reimreihe *endre*; die übrigen hierhingehörigen Verba sind zur lat. 2. oder lat. 4. Conj. übergetreten, cf. Rim. *endre*, *oir*, *ir*. Der Inf der lat. 4. Conj. lautet regelmässig *ir*, cf. Rim. *ir*. Der nf. des Hülfzeitworts *esse* ist durch **essere* ersetzt worden.

261. Particip. Das part. praes. und das *gerundium* der lat. 2., 3. und 4. Conj. sind der *a* Conj. angeglichen worden, cf. Rim. *ans*, *ant*, *unce*. Das part. perf. zeigt neben regelmässigen Formen cf. Rim. *aint*, *ais*, *é*, *ée*, *ert*, *és*, *i*, *ie*, *ié*, *iés*, *is*, *ise*, *ite* eine endungsbetonte Form nom. *-us*, acc. *-u*, und zwar bei Verben der lat. 2., 3. und 4. Conj., von denen einige sogar ursprünglich sigmatischer Bildung sind, cf. Rim. *us*, *u*. Einige andere Verba setzen für das part. perf. ein lat. *-*īsus*, *-*īsa* voraus, cf. Rim. *is*, *ise*.

1) Vgl. hierüber Eichelmann: Über Flexion und attributive Stellung des Adjektivs in den ältesten französischen Sprachdenkmälern bis zum Rolandsliede einschliesslich, Diss. Marburg 1879, S. 19.



262. Praesens Indic. Die 1. sg. der *a* Conj. zeigt neben regelmässigen Bildungen ohne *e*, cf. Rim. *ant*, *el*, *ens*, *ir*, *or*, eine Form mit paragogischem *e*, [cf. Rim. *ie*[1])]; anders zu erklären ist *repaire* [cf. Rim. *aire*], wo die Consonantenverbindung *tr* einen Stützvokal verlangte[2]). Die *e* und *i* Conj. sind der *a* Conj. angeglichen worden, wobei der Kennlaut des Verbums[3]) ausfiel, cf. Rim. *art*, *ent*, *oi*, *on*. Die 3. sg. hat im Lat. *t*, welches im Französischen bei vorhergehendem Vokal abfällt [s. 100], bei vorhergehendem Consonanten dagegen erhalten bleibt [s. 94 und 95; Ausnahme s. 101]. Die 1. pl. lautet einmal *on*, das andere mal *ons*. Die 2. pl. zeigt nach Analogie der *a* Conj. in sämmtlichen Conj. *és*; auch das fut. hat in unsern Texten ausschliesslich diese Endung angenommen, cf. Rim. *és*.

263. Praesens Conj. Die 1. sg. der *a* Conj., die den Lautgesetzen gemäss kein *e* haben soll, zeigt *e* in 2 Fällen, doch verdankt dasselbe seine Entstehung der vorhergehenden Consonantenverbindung[4]), cf. Rim. *oise*. Die 3. sg. hat neben regelmässigen Formen ohne *e* eine solche mit *e* *(esclaire)*, cf. Rim. *aire*.

264. Imperfectum. Dasselbe zeigt für alle Conj. eine Endung, da sich die *a* Conj. der *i* resp. *e* Conj. angeglichen hat, cf. Rim. *oie*, *oit*, *oient*.

265. Perfectum. Mehrere Verba der lat. 2. u. 3. Conj. sind im perf. zur *i* Conj. übergetreten, cf. Rim. *i*, während einige andere sigmatische Bildung angenommen haben, cf. Rim. *is*, *ist*.

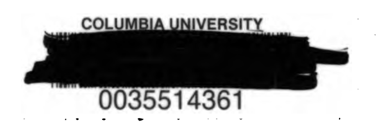
---

1) Vgl. S. 17. Anm. 1.
2) Siehe Nachton. Vokale 89.
3) Vgl. Kühner, Grammatik der lat. Sprache I, 432.
4) Vgl. Willenberg, Historische Untersuchung über den Conjunktiv Präsentis der ersten schwachen Conjugation im Französischen in Zs. II, 384.

Curriculum vitae.

Ich, Joseph Spies, wurde in Grefrath am 24. August 1858 geboren als Sohn der daselbst noch lebenden Herm. Joseph Spies und Catharina Fitzthum. Ich bekenne mich zur katholischen Religion. In der Elementarschule meines Heimatsortes erhielt ich den ersten Unterricht und trat nach einer halbjährigen Vorbereitung im Herbste 1871 in die Quarta des Gymnasiums zu Neuss ein, wo ich Ostern 1878 das Maturitätsexamen bestand. Darauf bezog ich die Akademie zu Münster, verliess dieselbe jedoch schon nach 2 Semestern und begab mich Ostern 1879 nach Bonn, wo ich mich ausschliesslich dem Studium der neueren Sprachen widmete. Unter andern hörte ich dort die Vorlesungen der Herren Professoren Bischoff, Förster und Trautmann. Ostern 1881 vertauschte ich Bonn mit der Universität Marburg, wo ich während 3 Semestern die Vorlesungen der Herren Professoren Bergmann, Cohen, Lenz, Rein, Stengel und Varrentrapp besuchte. Am 5. März 1883 bestand ich das Examen rigorosum.

Allen meinen Lehrern, besonders aber Herrn Prof. Dr. Stengel, der mir stets bereitwilligst mit Rat und That zur Seite stand, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank.


COLUMBIA UNIVERSITY
0035514361

